



STRIEGISTAL- BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal
mit den Ortsteilen Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Dittersdorf,
Etdorf, Gersdorf, Goßberg, Kaltofen, Kummersheim, Marbach,
Mobendorf, Naundorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2019 / Nummer 2

Samstag, den 9. Februar 2019



Der Bürgermeister informiert

Neue und etablierte Firmen im Striegistal vorgestellt

Nicht alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde wissen, welche vielfältigen Angebote Unternehmen in unseren Ortschaften zu bieten haben. Deshalb informieren wir in loser Abfolge über einige dieser Betriebe und widmen uns dabei neben den bereits seit vielen Jahrzehnten tätigen Gewerbe- und Handwerksbetrieben auch dem Leistungsspektrum der neu entstandenen Firmen. Wir hoffen, dass die so gegebenen Informationen dazu führen, dass unsere Einwohner ihre Aufträge in der Region vergeben. Heute stellen wir nachfolgend drei Unternehmen vor.

Ulrich Gründler ist Drechslermeister und Restaurator im Handwerk und betreibt seine Werkstatt in Kaltofen Nummer 9 seit über zwanzig Jahren. An einer Reihe von Vorhaben in der Region hat er mitgewirkt und neben komplett neuen Bauelementen auch viele historische und denkmalgeschützte Gebäude mitgestaltet. Die Eingangstür des Rathauses 2 der Stadt Mittweida wurde unter anderem von ihm aufgearbeitet. Wer historische Möbelstücke oder Bauwerksteile zu restaurieren hat, ist bei diesem Fachmann genau an der richtigen Stelle. Seit einiger Zeit trägt er mit seinen Arbeiten zu Ausstellungen bei und war damit zum Beispiel im Jahr 2018 im Schloss Ehrenberg präsent. Sie erreichen den Drechslermeister in Kaltofen Nummer 9 in 09661 Striegistal, Telefonnummer 01525/3399158 sowie unter der E-Mail-Adresse: ugrestaurator@yahoo.de.



Unsere Aufnahme zeigt Ulrich Gründler bei Arbeiten in seiner Kaltofener Werkstatt.

Im Oktober 2017 wurde ein zweiter Friseursalon in Pappendorf eröffnet. Anja Naumann begrüßt seither ihre Kunden im neuen Friseursalon „Friseurstudio Anja“ in der Richard-Witzsch-Straße 51. Sie war vorher bereits seit 1990 mit Beginn ihrer Friseurlaufbahn in verschiedenen Friseursalons tätig und sammelte dort Berufserfah-

rung, bevor sie ihre Meisterschule erfolgreich absolvierte. Termine können unter der Telefonnummer 037207/99569 oder 0172/4348463 vereinbart werden.



Unsere Aufnahme zeigt die frischgebackene Friseurmeisterin bei ihrer Arbeit im neuen Salon.

Nachdem die Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf e. G. die großen ehemaligen Stallanlagen im Goßberger Oberdorf aus wirtschaftlichen Gründen aufgeben musste, wurde die Liegenschaft zum Verkauf angeboten. Daraufhin gingen verschiedene Angebote, unter anderem für den Kauf zum Zweck der weiteren Tierhaltung, auch für die Schweinezucht, bei diesem Unternehmen ein. Schließlich erfolgte der Verkauf an ein Unternehmen, welches sich bereits im Großschirmaer Ortsteil Seifersdorf etabliert hatte. Die Fröbe & Pötzsch GbR repariert und wartet Spindeln für Drehmaschinen und ist dabei Ansprechpartner für kleine Betriebe und Großkunden in ei-



Schrittweise verbessern sich im Auftrag der neuen Eigentümer auch die Außenansichten der ehemaligen Stallanlagen in Goßberg.

nem Umfeld von mehreren hundert Kilometern. Es ist ein großes Glück für die Gemeinde Striegistal und auch speziell für Goßberg, dass dieses Unternehmen sich hier ansiedelte und damit dafür sorgt, dass diese großen Bausubstanzen auch in den nächsten Jahrzehnten wieder einer sinnvollen Verwendung dienen.

Die Unternehmer Jürgen Fröbe und Enrico Pötzsch haben in Goßberg bereits über eine halbe Million Euro in den Innenausbau ihres neuen Betriebssitzes investiert. Auch mit der Neugestaltung der Außenanlagen wurde bereits begonnen, die in den nächsten Jahren weiter fortgeführt werden soll. Wer von der Autobahnanschlussstelle Richtung Goßberg fährt, wird links am Ortseingang zukünftig die sich stetig fortführenden Verbesserungen im Ortsbild mitverfolgen können. Die Gemeinde Striegistal dankt den Verantwortungsträgern der Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf, insbesondere ihrem Vorsitzenden Silvio Hainich für diese Verkaufsentscheidung und wünscht den beiden Unternehmern mit ihren mittlerweile fünf Mitarbeitern stets ein gutes Geschäftsumfeld und wirtschaftlichen Erfolg.

Glückwünsche zur Diamantenen Hochzeit

Am 17. Januar dieses Jahres feierten Lieselotte und Lothar Müller aus Marbach das Fest der Diamantenen Hochzeit. Die Gemeinde Striegistal sowie der Ortschaftsrat gratulieren ganz herzlich zu diesem Jubiläum.



Investitionen in das Wanderwegenetz

Im Amtsblatt vom Juni letzten Jahres konnte bereits über umfangreiche Investitionen zur Aufwertung der Striegistaler Wander- und Naherholungsgebiet berichtet werden. In der zweiten Jahreshälfte 2018 wurden in diesem Bereich der gemeindlichen Arbeit weitere Investitionen getätigt, über die wir mit den nachfolgenden Aufnahmen berichten wollen.



Nachdem bereits in den stark hängigen Bereichen des Pastorparkes zwischen der Pappendorfer Schubertmühle und der Goßberger Mühle schmiedeeiserne Geländer aufgebaut werden konnten, wurden nun auch entlang der Kleinen Striegis solch haltbare Geländer als Absturzsicherung vom Wanderweg zum Gewässer errichtet. Diese Aufnahme vom 25. Juli 2018 zeigt einen dieser neuen Abschnitte, die Sie am Wanderweg zwischen der Gaststätte „Waldhaus“ auf Ihrem Weg zum Striegiszusammenfluss in Berbersdorf finden.



Entlang des vorgenannten Weges stehen seit Herbst 2018 auch drei neue Bankanlagen. Diese Ruhebänke, wie hier im Bild, sind aus einem sehr haltbaren Plaste-Recyclingprodukt hergestellt und sollten den Wanderern lange Zeit nutzen und Naturgenuss bei der Rast bieten.

Die nächste Ausgabe ... • Impressum

Die nächste Ausgabe erscheint am **9. März 2019**
Redaktionsschluss: **28. Februar 2019**

Herausgeber für den amtlichen Teil: Gemeindeverwaltung Striegistal mit Sitz in Etdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal, Telefon: 034322/513 20, Fax: 034322/513 30, E-Mail: info@striegistal.de. Nachdruck und Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verfassers gestattet. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

Aus dem Inhalt ...

Der Bürgermeister informiert	1
Amtliche Bekanntmachungen	3
Veranstaltungskalender Striegistal	10
Aus unseren Ortschaften	11
Aus den Kindereinrichtungen und Schulen	16
Wir gratulieren	17
Kirchliche Nachrichten	18
Aus der Geschichte unserer Region	20
Veranstaltungen im Umland	23



Für Fremde im Wandergebiet Striegistaler sind diese Schilder unerlässlich, damit sie an den vielen Kreuzungen und Weggabelungen sicher zum Ziel führen. Die ständige Unterhaltung obliegt dabei der Gemeinde Striegistal, die diese Schilder seit vielen Jahren zuverlässig und in sehr guter Qualität über den Verein Gewölbegänge e. V. Chemnitz bezieht.



An der Treppe des Zugangs zum Aussichtspunkt „Hoher Stein“ im Böhrigener Wald befindet sich ebenfalls ein neues schmiedeeisernes Geländer.



Das Hochwasser 2013 hatte den Wanderweg zwischen der Wiesenmühle in Mobendorf und der Richtermühle in Riechberg so weit weggerissen, dass eine gefahrlose Begehung nicht mehr möglich war. Im Auftrag der Gemeinde Striegistal wurde bereits im vergangenen Jahr dieser Schaden behoben, sodass auch dieser Abschnitt des Wandergebietes Striegistaler wieder gut nutzbar ist.

Sitzungstermine

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Striegistal

am Dienstag, dem 19. Februar 2019 um 19.00 Uhr im Feuerwehrschulungsraum Pappendorf, Schulstraße 1 b in 09661 Striegistal.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates
 2. Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
 3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 15. Januar 2019, öffentlicher Teil
 4. Informationen des Bürgermeisters entsprechend § 52 Abs. 5 der Sächsischen Gemeindeordnung zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
 5. Bürgerfragestunde
 6. Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten
 7. Beschlussfassung zur Inanspruchnahme von technischer und rechtlicher Beratungsleistungen im Rahmen des Breitbandausbaus
 8. Allgemeines
- Nach einer kurzen Pause wird die Sitzung mit einem nicht-öffentlichen Teil fortgesetzt.
9. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 15. Januar 2019, nichtöffentlicher Teil
 10. Informationen des Bürgermeisters im nichtöffentlichen Teil
 11. Beratung zur Neufassung der Polizeiverordnung der Gemeinde Striegistal
 12. Beschlüsse zu Grundstücks- und Personalangelegenheiten
 13. Allgemeines

Ortschaftsratsitzungen

Die nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung in Böhrgen

findet am Mittwoch, dem 20. Februar 2019 um 19.00 Uhr im Speiseraum der ehemaligen Mittelschule in Böhrgen statt.

Die nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung in Dittersdorf

findet am Freitag, dem 22. Februar 2019 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum des Feuerwehrdepots Dittersdorf statt.

Die nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung in Goßberg

findet am Donnerstag, dem 28. Februar 2019 um 19.00 Uhr in der Gaststätte Pension Striegistal in Goßberg statt.

Themen sind: Wahlen 2019, Osterwanderung und Ortsmeisterschaft 2019, Allgemeines

Die nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung in Marbach

findet am Montag, dem 25. Februar 2019 um 19.00 Uhr im Gasthof Goldener Anker statt.

Themen sind: Vorstellung der Stellfläche für mobile Versorger im Bürgerhof mit Händler, Informationen zur Kommunalwahl 2019, Vorstellung der Bewerber, Informationen zum aktuellen Baugeschehen in Marbach

Beschlüsse

Bekanntmachung der in der 1. Gemeinderatssitzung vom 15.01.2019 gefassten Beschlüsse

Beschluss Nr. 01/01/Jan2019

Der Gemeinderat Striegistal beschließt, den Gemeindegewahlausschuss für die Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 wie folgt zu besetzen:

Vorsitzender: Herr Francis Kuhnke aus Hirschfeld

Stellvertretende Vorsitzende:

Frau Steffi Möller aus Berbersdorf

Beisitzer: Frau Karla Berger aus Dittersbach

Beisitzer: Frau Anette Grübler aus Arnsdorf

Stellvertretender Beisitzer: Frau Marie-Luise Kinas aus Dittersbach

Stellvertretender Beisitzer: Herr Florian Wiehring aus Marbach

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 02/01/Jan2019

Der Gemeinderat Striegistal beschließt die Beschaffung eines Anbaumähwerks zum Bruttoangebotspreis von 100.573,45 Euro von der Firma Henne Nutzfahrzeuge GmbH. Die Auszahlungen werden im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 eingestellt.

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 03/01/Jan2019

Der Gemeinderat Striegistal beschließt

1. für das im beiliegenden Flurkartenauszug gekennzeichnete Gebiet mit einer Größe von 5.934 m² in der Gemarkung Naundorf, Flurstück 182/3 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Grünes Haus Naundorf“.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer Gemeinderatssitzung erfolgen.
3. Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 04/01/Jan2019

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Erwerb der Flurstücke 449 und 466 der Gemarkung Marbach sowie des Flurstückes 969 der Gemarkung Pappendorf in einer Gesamtgröße von 6.664 Quadratmetern zum Preis von 9.300,00 Euro.

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 05/01/Jan2019

Der Gemeinderat Striegistal beschließt die Zustimmung zum notariellen Kaufvertrag über den Erwerb des Flurstückes 80/4 der Gemarkung Pappendorf mit 586 Quadratmetern für die Gemeinde Striegistal sowie des Flurstückes 80/5 der Gemarkung Pappendorf mit 59 Quadratmetern für den Freistaat Sachsen. Der kommunale Anteil beträgt entsprechend der Ortsdurchfahrtsvereinbarung 1.935,20 Euro.

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 06/01/Jan2019

Der Gemeinderat Striegistal nimmt Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2018 an und beschließt die Verwendung für den vorgeschlagenen Zweck. Die Auflistung der Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen kann im Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl zum Gemeinderat und zu den Ortschaftsräten

Die Wahl des Gemeinderates und der Ortschaftsräte findet am 26. Mai 2019 statt.

1. Zu wählen sind:

Wahlgebiet	Anzahl	Höchstzahl der Bewerber je Wahlvorschlag	Mindestzahl Unterstützungsunterschriften
Gemeinderäte in			
Striegistal	18	27	40
Ortschaftsräte in			
Arnsdorf	5	8	10
Berbersdorf	5	8	10
Böhrigen	7	11	20
Dittersdorf	5	8	10
Etzdorf/Gersdorf	7	11	20
Goßberg	5	8	10
Marbach/Kummersheim	9	14	20
Mobendorf	7	11	20
Naundorf	5	8	10
Pappendorf/Kaltoven	7	11	20
Schmalbach	5	8	10

2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

2.1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahlen, frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am 21. März 2019 bis 18.00 Uhr, beim Vorsitzenden des Gemeindegewahlausschusses schriftlich einzureichen.

Anschrift: Gemeindeverwaltung Striegistal, Vorsitzender des Gemeindegewahlausschusses, Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal.

2.2. Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden. Jede Partei und jede Wählervereinigung kann für jeden Wahlkreis nur einen Wahlvorschlag einreichen.

3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

3.1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz – KomWG) und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlordnung – KomWO) aufzustellen und einzureichen. Sie müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in den §§ 6a bis 6e KomWG sowie § 16 KomWO entsprechen. Dem Wahlvorschlag sind die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen beizufügen:

- Erklärung eines jeden Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag unwiderruflich zustimmt und er nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt ist,
- Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über die Wählbarkeit für jeden Bewerber,
- Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Bewerberaufstellung einschließlich der zugehörigen Versicherungen an Eides statt,
- im Falle der Anwendung von § 6c Abs. 1 Satz 4 KomWG eine von dem für den Landkreis oder die Gemeinde zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliederschäftlich organisierten Wählervereinigung unterzeichnete

schriftliche Bestätigung, dass die Voraussetzungen für dieses Verfahren vorliegen,

- beim Wahlvorschlag einer mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung oder einer Partei die gültige Satzung zum Nachweis der mitgliedschaftlichen Organisation, sofern diese nicht gemäß § 6 Abs. 3 des Parteiengesetzes beim Bundeswahlleiter hinterlegt ist,
- beim Wahlvorschlag einer nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung für jeden Unterzeichner des Wahlvorschlages eine Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über sein Wahlrecht,
- bei ausländischen Unionsbürgern eine Versicherung an Eides statt nach § 6a Abs. 3 KomWG.

3.2. Wählbar sind Bürger der Gemeinde, sofern sie nicht nach § 31 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

Bürger der Gemeinde ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnt.

3.3. Als Bewerber einer Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer in

- einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet (Mitgliederversammlung) oder
- einer Versammlung der aus ihrer Mitte gewählten Vertreter (Vertreterversammlung)

hierzu in geheimer Wahl gewählt worden ist. In gleicher Weise ist die Reihenfolge der Bewerber festzulegen. Hierzu sind im Rahmen der Mitglieder- bzw. Vertreterversammlung für jeden Wahlkreis getrennte Wahlen durchzuführen. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist vorschlagsberechtigt. Den Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

Das Nähere über die Wahl von Vertretern für Vertreterversammlungen, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlungen sowie über das Verfahren für die Wahl der Bewerber regeln die Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen durch ihre Satzungen.

Als Bewerber in Wahlvorschlägen nicht mitgliedschaftlich organisierter Wählervereinigungen kann nur benannt werden, wer in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Angehörigen der Wählervereinigung von der Mehrheit der anwesenden Angehörigen hierzu gewählt worden ist. In gleicher Weise ist die Reihenfolge der Bewerber festzulegen.

Mit dem Wahlvorschlag ist eine Niederschrift über die Wahl der Bewerber mit Angaben zu Ort, Art und Zeit der Versammlung, Zahl der erschienenen Stimmberechtigten und dem Ergebnis der Wahlen einzureichen. Außerdem haben der Leiter und zwei von der Versammlung festgelegte stimmberechtigte Teilnehmer an Eides statt zu versichern, dass die Bewerber in geheimer Wahl bestimmt wurden und die Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

3.4. Die Wahlvorschläge von Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.

Die Wahlvorschläge von nicht mitgliedschaftlich organisierten

Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen der Vereinigung, die an der Versammlung zur Bewerberaufstellung teilgenommen haben, eigenhändig zu unterzeichnen.

3.5. Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen erfordern jeweils drei Unterschriften nach § 6a Abs. 4 KomWG für jeden der beteiligten Wahlvorschlagsträger. Die Wahlvorschlagsträger haben unabhängig voneinander jeder ein Aufstellungsverfahren nach § 6c KomWG durchzuführen.

4. Vordrucke

Die Vordrucke für Wahlvorschläge, Zustimmungserklärungen, Wählbarkeits- und Wahlrechtsbescheinigungen, Niederschriften über die Mitglieder-/Vertreterversammlungen zur Bewerberaufstellung einschließlich zugehöriger eidesstattlicher Versicherungen für die Gemeinde- und Ortschaftsratswahlen sind in der Gemeindeverwaltung Striegistal in Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal während der allgemeinen üblichen Öffnungszeiten erhältlich.

5. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

5.1. Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter Punkt 1. angegebenen Mindestzahl von Wahlberechtigten des Wahlgebietes/Wahlkreises, die keine Bewerber des Wahlvorschlages sind, unterstützt werden (Unterstützungsunterschriften). Die Wahlberechtigung muss zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages gegeben sein. Die Unterstützungsunterschrift muss vom Wahlberechtigten bei der zuständigen Gemeindeverwaltung auf einem Unterschriftenformblatt unter Angabe von Familienname, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift der Hauptwohnung sowie des Tages der Unterschrift eigenhändig geleistet werden. Ein Wahlberechtigter kann für dieselbe Wahl nur für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift leisten. Hat ein Wahlberechtigter für dieselbe Wahl für mehrere Wahlvorschläge eine Unterstützungsunterschrift geleistet, sind alle seine Unterschriften ungültig. Eine geleistete Unterstützungsunterschrift kann nicht zurückgenommen werden.

5.2. Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlages bei der Gemeindeverwaltung Striegistal in Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal während der üblichen Öffnungszeiten bis zum 21. März 2019, 18.00 Uhr, geleistet werden.

Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, die Gemeindeverwaltung aufzusuchen, können die Unterstützung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Gemeindeverwaltung ersetzen. Dies haben sie beim Vorsitzenden des Gemeindevorstandes (für die Gemeinde-/Ortschaftsratswahl) spätestens bis 14. März 2019 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

5.3. Der Wahlvorschlag einer Partei, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags im Sächsischen Landtag vertreten ist oder seit der letzten regelmäßigen Wahl im Gemeinderat der Gemeinde vertreten ist oder im Gemeinderat einer an einer Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung beteiligten früheren Gemeinde im Wahlgebiet vertreten war, bedarf keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören oder zum Zeitpunkt der Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung angehört haben, unterschrieben ist.

Bei der Einreichung der Wahlvorschläge zur Wahl der Ortschaftsräte ist wie vorstehend zu verfahren. Darüber hinaus bedarf auch der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung für eine Ortschaftsratswahl, die aufgrund eines eigenen Wahlvorschlages seit

der letzten regelmäßigen Wahl im Ortschaftsrat vertreten ist, keiner Unterstützungsunterschriften. Für nicht mitgliederschaftlich organisierte Wählervereinigungen gilt dies wieder unter der Maßgabe, dass der Wahlvorschlag zusätzlich von der Mehrheit der zum Zeitpunkt der Einreichung im Ortschaftsrat für die Wählervereinigung vertretenen Gewählten unterzeichnet ist.

6. Die unter Punkt 1. benannten Wahlen werden gemäß § 57 Abs. 2 KomWG organisatorisch mit der Wahl zum Europäischen Parlament verbunden.

Informationen zum Datenschutz bei der Aufstellung von Wahlvorschlägen

Indem die Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung dem Versammlungsleiter die für die Erstellung des Wahlvorschlags (Anlage 16 zur Kommunalwahlordnung) notwendigen personenbezogenen Daten mitteilen, die Zustimmungserklärung (Anlage 17 zur Kommunalwahlordnung) und – soweit sie Bürger anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind – eine Versicherung an Eides statt gemäß § 6a Absatz 3 des Kommunalwahlgesetzes abgeben, entstehen für die den Wahlvorschlag aufstellende Partei bzw. Wählervereinigung aktive datenschutzrechtliche Hinweispflichten nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung. Es wird empfohlen, dem Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung ein standardisiertes Merkblatt entsprechend dem Musterformular 1 unter <http://www.datenschutzrecht.sachsen.de/Informationspflichten.html> auszuhändigen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Zustimmungserklärung trotz einer eventuellen datenschutzrechtlichen Geltendmachung der Berichtigung und Löschung materiell-rechtlich weiter gültig bleibt (§ 6a Absatz 2 Satz 2 KomWG).

Striegistal, den 9. Februar 2019

Wagner, Bürgermeister

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Striegistal

Am **Freitag, dem 22. März 2019 um 18.00 Uhr**, findet in der Turnhalle Marbach, Lorenzstraße 6, die Jahreshauptversammlung mit Rechenschaftslegung für das Jahr 2018 und die Wahl der Gemeindeführung der Freiwilligen Feuerwehr Striegistal statt.

Es werden hiermit alle aktiven Feuerwehrangehörigen, die Leiter der Jugendabteilungen und die Leiter der Alters- und Ehrenabteilungen herzlich eingeladen.

Norbert Fiedler, Gemeindeführer

Stellenausschreibung: Sachbearbeiter/-in Buchhaltung/Kassenwesen

Die Gemeinde Striegistal stellt ab dem **1. September 2019 eine/n Sachbearbeiter/-in** für die Buchhaltung und das Kassenwesen ein. Es handelt sich um eine auf ein Jahr befristete Stelle mit Option auf Verlängerung um ein weiteres Jahr und anschließender unbefristeter Weiterbeschäftigung. Die Stelle setzt die Übernahme der Funktion als **Kassenverwalter/-in** nach einer Einarbeitungszeit von ca. 5 Monaten voraus.

Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 35 Stunden. Zum Aufgabengebiet gehören im Wesentlichen

- Überwachung und Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Buchungen von Ein- und Auszahlungen, Verrechnungen
- Forderungsmanagement
- Bearbeitung von Stundungen, Niederschlagungen und Erlassen
- Durchführung von Mahnverfahren und Einleitung von Vollstreckungsmaßnahmen
- Anmeldung von Forderungen im Insolvenzverfahren
- Begleitung der automatisierten Finanzstatistik
- Bearbeitung von Kassenabschlüssen und Jahresabschluss
- Organisation und Archivierung von Belegen
- Vertretung der Steuerveranlagung (Auskünfte)
- Vertretung der Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Zeitweise Erledigung der Barkasse

Die Aufgaben sind vorrangig im Tätigkeitsbereich der allgemeinen Verwaltung im Innendienst angesiedelt.

Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit erwarten wir:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder eine vergleichbare Ausbildung in einem kaufmännischen Bereich
- Kenntnisse im allgemeinen Kommunalrecht, vertiefte Kenntnisse im kommunalen Haushalts- und Kassenrecht
- sichere EDV-Anwendungskennntnisse, gründliche Kenntnisse im Umgang mit Office-Programmen
- Organisationstalent, freundliches und zuvorkommendes Auftreten
- geordnete finanzielle / wirtschaftliche Verhältnisse
- Erfahrung im Aufgabengebiet von Vorteil
- mehrjährige Berufserfahrung von Vorteil
- Besitz einer Fahrerlaubnis der Klassen B

Wir bieten:

Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 8.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen erbitten wir bis spätestens Donnerstag, den 14. März 2019 um 16.00 Uhr an die Gemeindeverwaltung Striegistal in Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal zu senden.

Elektronische Bewerbungen können ausschließlich im PDF-Format an info@striegistal.de berücksichtigt werden.

Im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehende Kosten können wir nicht erstatten.

Wagner, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen

des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“ gem. § 76 SächsGemO zum Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019

Der AZV „Obere Freiberger Mulde“ gibt die vom Landratsamt Mittelsachsen, Untere Rechtsaufsichtsbehörde am 17.01.2019 genehmigte Haushaltssatzung des Haushaltsjahres 2019 öffentlich bekannt:

Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“ für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der zurzeit gültigen Fassung, hat der AZV „Obere Freiberger Mulde“ in seiner Verbandsversammlung am 12.12.2018 folgende Haushaltssatzung erlassen.

Amtliche Bekanntmachungen

Der Haushaltsplan des AZV steht unmittelbar in Verbindung mit dem Wirtschaftsplan der OFM Abwasserentsorgung GmbH.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird im Ergebnishaushalt mit dem

– Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	34.212 €
– Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	34.112 €
– Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	100 €
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 €
– Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis)	100 €
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 €
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
– Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 €
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 €
– Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	0 €
– Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	100 €
– Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	0 €
– Gesamtergebnis auf	100 €
im Finanzhaushalt mit dem	
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	34.212 €
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	34.112 €
– Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	100 €
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 €
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 €
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 €
– Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus lfd. Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	100 €
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
– Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbedarf auf	100 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kassenkredite werden nicht veranschlagt.

Roßwein, 22.01.2019

gez. Lindner, Vorsitzender des AZV „Obere Freiberger Mulde“

Hinweis:

Nach § 47 Abs. 2 Satz 1 und § 6 Abs. 1 SächsKomZG i.V. m. § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a. die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b. die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Der vom Landratsamt Mittelsachsen, Untere Rechtsaufsichtsbehörde, genehmigte Haushaltsplan des Haushaltsjahres 2019 liegt während der Dienstzeiten (Montag bis Freitag 8–12 Uhr, Montag und Donnerstag 13–16.30 Uhr, Dienstag 13–18 Uhr) in der Geschäftsstelle in der Stadtbadstraße 39 in 04741 Roßwein ab dem 18.02.2019 bis zum 26.02.2019 zur Einsicht öffentlich aus.

Lindner, Vorsitzender des AZV „Obere Freiberger Mulde“

Termin für Steuerzahler

Wir möchten alle zahlungspflichtigen Bürger unserer Gemeinde, die ihre Grundsteuer nicht abbuchen lassen, daran erinnern, dass am 15. Februar 2019 die Beträge für das I. Quartal fällig sind.

Bitte geben Sie bei Überweisungen unbedingt als Zahlungsgrund das Kassenzeichen an, das auf jedem Steuerbescheid oben rechts angegeben ist. Nur so ist eine korrekte Zuordnung der Zahlungseingänge möglich.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.striegistal.de

Polizeidirektion Chemnitz sucht neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Sächsische Sicherheitswacht

Die Polizeidirektion Chemnitz sucht engagierte Bürgerinnen und Bürger, welche in den Polizeirevieren Chemnitz-Nordost, Chemnitz-Südwest, Freiberg, Mittweida, Rochlitz, Aue, Annaberg, Marienberg sowie Stollberg als Angehörige der Sächsischen Sicherheitswacht ehrenamtlich tätig werden wollen. Derzeit sind 78 Frauen und Männer in allen Polizeirevieren des Direktionsbereichs ehrenamtlich aktiv.

Die Sächsische Sicherheitswacht ist ein bewährtes Beispiel der Zusammenarbeit zwischen den Bürgern und ihrer Polizei. Sie ermöglicht es zuverlässigen Frauen und Männern, die Polizei bei der Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung aktiv zu unterstützen und Verantwortung für die Innere Sicherheit zu übernehmen.

Die Angehörigen der Sächsischen Sicherheitswacht unterstützen ihr Polizeirevier insbesondere durch zusätzliche Streifen in der Öffentlichkeit und leisten damit einen Beitrag zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls der Bevölkerung. Bei verdächtigen Vorkommnissen informieren sie ihre Polizeidienststelle oder schreiten anlassbezogen ein. Sie sind Ansprechpartner für die Bürger und nehmen sicherheitsrelevante Hinweise entgegen, die sie an das Polizeirevier weiterleiten. Die Angehörigen der Sächsischen Sicherheitswacht sind dafür mit eingeschränkten hoheitlichen Befugnissen ausgestattet.

Für die Sächsische Sicherheitswacht können sich Interessierte (w/m/d) bewerben, die: mindestens 18 Jahre alt sind und das 60. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen, die erforderliche Zuverlässigkeit (polizeiliches Führungszeugnis ist vorzulegen) besitzen und die Gewähr bieten, jederzeit für die freiheitlich-demokratische Grundordnung einzutreten, den Anforderungen des Außendienstes gesundheitlich gewachsen sind.

Die Bewerberinnen und Bewerber absolvieren nach einem Eignungsgespräch eine 50-stündige Ausbildung mit einer abschließenden Prüfung. Sie werden anschließend in ihrem jeweiligen Polizeirevier eingesetzt. Die Ausbildung ist für das vierte Quartal 2019 vorgesehen.

Angehörige der Sächsischen Sicherheitswacht dürfen im Monat bis zu 40 Stunden ehrenamtlich Dienst verrichten. Die Aufwandsentschädigung pro Einsatzstunde beträgt 6,00 Euro.

Interessierte sollten sich bis zum **17. März 2019** in ihrem zuständigen Polizeirevier melden, um weitere Informationen sowie die entsprechenden Bewerbungsunterlagen zu erhalten.

Zusätzliche Informationen sind auch unter www.polizei.sachsen.de/de/3620.htm zu finden.

(ju)

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle findet am **Montag, dem 4. März 2019 von 18.00 bis 19.00 Uhr** im Bürgerhaus Marbach, Hauptstraße 119a in 09661 Striegistal statt.

Der Friedensrichter, Herr Florian Wiehring, ist telefonisch unter 034322/45065 oder 0177/6110774 zu erreichen.

Abfallentsorgungstermine

■ Biotonne

- in allen Ortsteilen

Donnerstag, 14. und 28. Januar 2019



■ Gelbe Tonne

- in Arnsdorf

Dienstag, 19. Januar und 5. März 2019

- in Berbersdorf, Goßberg, Kaltfofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach

Montag, 11. und 25. Februar 2019

- in Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach, Naundorf

Mittwoch, 20. Januar und 6. März 2019



■ Restabfalltonne

- in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach, Naundorf

Freitag, 22. Februar und 8. März 2019

- in Berbersdorf, Goßberg, Kaltfofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach

Montag, 18. Februar und 4. März 2019



■ Papiertonne

- in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach, Naundorf

Montag, 18. Februar 2019

- in Berbersdorf, Goßberg, Kaltfofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach

Dienstag, 5. März 2019



Bereitschaftsplan

- des Zweckverbandes Kommunale Wasserver-/Abwasserentsorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“ werktags von 15.30 Uhr bis 7.00 Uhr, an Sonnabenden, Sonntagen und Feiertagen ganztägig. Zentrale Störungsmeldungen unter Funktelefon 0151/12644995
Trinkwasserstörungsmeldungen im MB Hainichen unter Funktelefon 0151/12644922,
- der EURAWASSER Saale-Unstrut GmbH, NL Roßwein 0171/5603081 oder 034464/6610

Bauhofbereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Gemeinde Striegistal

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen wochentags in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr unter folgender Rufnummer zur Verfügung:

0162 / 17 00 404

Alle weiteren Informationen wie Straßenschäden oder defekte Straßenleuchten teilen Sie bitte zu den üblichen Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 034322/513-20 oder der E-Mailadresse info@striegistal.de mit.

Mitteilungen der EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

Achtung Hinweis: Abfallbehälter geschlossen bereitstellen

Die EKM weist die Bürger des Landkreises Mittelsachsens darauf hin, dass die Abfallbehälter mit geschlossenem Deckel zu den jeweiligen Entsorgungsterminen bereitgestellt werden müssen. Die Deckel der Abfallbehälter dürfen aus hygienischen Gründen und zur Vermeidung von Standplatzverschmutzungen nicht offen stehen. Behälter mit offenen Deckeln werden, entsprechend der gültigen Abfallwirtschaftssatzung, nicht entleert.

Tipps zur Abfallentsorgung bei Schnee und Eisglätte

Damit die Abfall- und Wertstoffentsorgung bei winterlichen Straßenbedingungen möglichst reibungslos funktioniert, geben die Abfallberater folgende Hinweise:

• Behälter und Abfälle vor Frost schützen

Angefrorene Reste in den Abfallbehältern können vermieden werden, wenn feuchte Abfälle in Zeitungspapier eingewickelt werden. Den Behälter mit Papier auskleiden, hilft ebenso. Besteht die Möglichkeit, können Behälter vor dem Leerungstag in einer temperierten Garage oder Hausflur aufgetaut werden.

• Behinderungen durch Schnee und Glätte

Trotz Anstrengungen von Winterdienst und Müllwerkern können Entsorgungstouren witterungsbedingt ausfallen. Gelingt es nicht, diese innerhalb von 4 Werktagen nachzuholen, kommt das Sammelfahrzeug zum nächsten regulären Entsorgungstermin. Behälter aus schneeverstopften Nebenstraßen können zur Leerung an Hauptstraßen, die der Winterdienst bevorzugt räumen kann, bereitgestellt werden. Um Verwechslungen auszuschließen, sind die Behälter zu kennzeichnen.

• Entsorgungsengpässe mit Säcken überbrücken

Zugelassene blaue 80-Liter-Restabfallsäcke werden an gut geräumten Ausweichstellplätzen entsorgt. Sind alle Straßen wieder befahrbar, werden neben den Abfallbehältern zugelassene Restabfallsäcke mit Aufdruck „Landkreis Mittelsachsen“ mitgenommen. Diese Säcke können für 4 €/Stück an den zentralen Stellen (siehe Abfallkalender 2019, Seite 12) gekauft werden. Altpapier kann gebündelt, in Papiersäcken oder gebrauchten Kartons am Abfuhrtag neben die volle Blaue Tonne gestellt werden. Leichtverpackungen können in durchsichtigen Säcken neben die Gelbe Tonne gestellt werden.

• Behälterstandplatz bitte freischippen

Ein Müllwerker bewegt täglich bis zu 800 Behälter. Ein vom Schnee befreiter Standplatz erleichtert diesem die Arbeit erheblich. Bitte befreien Sie daher die Behälterstandplätze regelmäßig von Schnee und Eis.

Die EKM, die Entsorger und Ihre Müllwerker bedanken sich für Ihr Verständnis und Unterstützung!

Aktuelle Informationen über ausgefallene Touren, Termine der Nachräumung und Ausweichstellplätze werden auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de unter der Rubrik „Aktuelles“ veröffentlicht.

Unregelmäßigkeiten vor Ort klären die Abfallberater Frau Karla Zapel (03731-26 25-42) oder Frau Saskia Siegel (03731-26 25 41) gern für Sie.

Ob Sofa, Matratze oder Gartenstuhl – Sperrmüllabholung ab dem 1. März wieder möglich

Ab Anfang Februar können die Bürger des Landkreises Mittelsach-

sens die Abholung ihrer sperrigen Abfälle wieder bei der EKM anmelden. Die Abholung selbst erfolgt ab dem 01. März 2019. Kostenfrei werden max. 2 x 3m³ oder 6 m³ an sperrigen Abfällen, pro Jahr und Haushalt, abgeholt.

Um eine reibungsarme Entsorgung der Abfälle zu gewährleisten, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Sie können ab dem 01. Februar 2019 Ihre Sperrmüllabholung online über das „Sperrmüllformular“ der EKM oder durch Einsendung der ausreichend frankierten Doppelkarte (siehe Abfallkalender 2019, Seite 13 und Rückseite) anmelden.
- Stellen Sie sperrige Abfälle aus Holz getrennt von dem übrigen Sperrmüll bereit – nur so ist eine problemlose Abholung und Verwertung möglich.
- Stellen Sie die angemeldeten Abfälle bis spätestens 6 Uhr morgens am Abholtag bereit.
- Stellen Sie nur so viele Abfälle bereit wie angemeldet wurden. Andernfalls wird Ihnen die Entsorgung von bereitgestellten Mengemengen berechnet.
- Stellen Sie nur Einzelteile bereit, die max. 2 m lang und max. 70 kg schwer sind.
- Bitte beachten Sie, dass Abfälle, die kein Sperrmüll sind – wie gefüllte Säcke, Bauschutt, Reifen, Elektroschrott, Schadstoffe oder Lumpen – nicht mitgenommen werden.

Darüber hinaus können alle Bürger des Landkreises ihre sperrigen Abfälle kostenfrei an den Wertstoffhöfen des Landkreises abgeben, bis zu 3 m³ pro Anlieferung.

Sollten Sie Fragen zur Entsorgung haben, können Sie sich online unter: www.ekm-mittelsachsen.de informieren oder die Abfallberatung unter: 03731-2625-41/42/44 kontaktieren.

AN SÄMTLICHE HAUSHALTE

Lebensmittel gehören auf den Tisch - nicht in die Tonne

Abfallkalender 2019

Landkreis Mittelsachsen

ihre entsorgungstermine
auf einem blick
mit tipps zur
abfallvermeidung und
richtigen trennung

EKM eine sorge weniger
Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

Veranstaltungskalender für den Zeitraum 9. Februar bis 14. April 2019

Datum, Uhrzeit, Art der Veranstaltung, Ort, Veranstalter

- 10.02.2019, 8.00–12.00 Uhr, **Kleintiermarkt**, Ausstellungshalle Böhrigen, Rassegeflügelzüchterverein Arnsdorf und Umgebung
- 11.02.2019, 18.30 Uhr, **Liederabend mit Candlelight Dinner**, Gasthof Hirschbachtal Pappendorf, Kirchgemeinde Pappendorf
- 12.02.2019, 13.00 Uhr, **Seniorenachmittag – Gastspiel Martin Roßdeutscher, Auftritt als Teufelsgeiger**, Gaststätte „Goldener Anker“ Marbach, Seniorengruppe Marbach
- 13.02.2019, 14.00 Uhr, **Buchlesung mit Herrn Gießner**, Bürgerhaus Marbach, Volkssolidarität Berbersdorf/Schmalbach
- 20.02.2019, **Halbtagesfahrt** in die Gaststätte „Schützenhaus“ Mittweida mit Veranstaltung, Volkssolidarität Böhrigen
- 21.–24.02.2019, 9.00 Uhr, **Kinderbibeltage und Familiengottesdienst**, Haus Hoffnung Pappendorf, Kirchgemeinde Pappendorf
- 23.02.2019, 18.00 Uhr, **Feuerwehrball**, Universitas im Bauernhaus Goßberg
- 23.02.2019, 19.00 Uhr, **Buffet – Alles vom Strauß**, Bitte vorbestellen! Straußenhof Striegistal, Familie Reißig
- 25.02.2019, 19.00 Uhr, **Kräuter im Gespräch mit Sieglinde Köhler**, Dorfgemeinschaftshaus Mobendorf, Heimatverein Striegistal e.V.
- 28.02.–02.03.2019, 9.30–15.30 Uhr, **Kinderbibeltage**, Kirche Etzdorf, Marienkirchgemeinde
- 01.03.2019, 14.30 Uhr, **Kinderfasching**, Bürgerhaus Naundorf, Feuerwehr- und Heimatverein Naundorf
- 01.03.2019, 19.30 Uhr, **Gottesdienst zum Weltgebetstag**, Haus Hoffnung Pappendorf, Kirchgemeinde Pappendorf
- 03.03.2019, 10.00 Uhr, **Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage**, Kirche Etzdorf, Marienkirchgemeinde
- 09.03.2019, 14.00 Uhr, **Frauentagsveranstaltung**, Speiseraum ehemalige Schule, Volkssolidarität Böhrigen
- 10.03.2019, 8.00–12.00 Uhr, **Kleintiermarkt**, Ausstellungshalle Böhrigen, Rassegeflügelzüchterverein Arnsdorf und Umgebung
- 10.03.2019, 10.00 Uhr, **Weltgebetstag der Frauen**, Kirche Etzdorf, Marienkirchgemeinde
- 12.03.2019, 13.00 Uhr, **Seniorenachmittag – Vortrag „Sächsische Jagd“**, Gaststätte „Goldener Anker“ Marbach, Seniorengruppe Marbach
- 12.03.2019, 19.00 Uhr, **Unternehmerstammtisch Striegistal.jetzt**, Gaststätte „Goldener Anker“, Marbach
- 13.03.2019, **Badfahrt Schlema**, Volkssolidarität Böhrigen
- 13.03.2019, 14.00 Uhr, **Osterbasteln**, Bürgerhaus Marbach, Volkssolidarität Berbersdorf/Schmalbach
- 16.03.2019, 9.00 Uhr, **Frauenfrühstück**, Gaststätte Hirschbachtal, Kirchgemeinde Pappendorf
- 18.03.2019, 19.30 Uhr, **Verkehrsteilnehmerschulung**, Gasthof „Hirschbachtal“ Pappendorf, Ortschaftsrat Pappendorf
- 18.–22.03.2019, jeweils 19.00 Uhr, **Bibelwoche**, Pfarrhaus Etzdorf, Marienkirchgemeinde
- 22.03.2019, 18.00 Uhr, **Skatturnier**, Gaststätte Waldhaus Kalkbrüche Kaltofen, Waldhaus Kalkbrüche
- 24.03.2019, 10.00 Uhr, **Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche**, Kirche Etzdorf, Marienkirchgemeinde
- 27.03.2019, 14.00 Uhr, **Frühlingsfest**, Speiseraum ehemalige Schule, Volkssolidarität Böhrigen
- 19.–22.04.2019, 13.00–17.00 Uhr, **Tag der offenen Tür – Eröffnung der Saison 2019**, Bahnhof Berbersdorf, Museumsbahnhof Berbersdorf/Striegistal e.V.

- 07.04.2019, 9.00 Uhr, **Lukullisch-botanische Kräuterwanderung mit Sieglinde Köhler und Stefan Schreier**, Treffpunkt Gaststätte Brauschänke Pappendorf, Heimatverein Striegistal e.V.
- 07.04.2019, 10.00 Uhr, **Einweihungsgottesdienst nach Sanierungsarbeiten**, Kirche Marbach, Marienkirchgemeinde
- 09.04.2019, 13.00 Uhr, **Seniorenachmittag** – Vortrag der Gebietsverkehrswacht Mittweida e. V., Gaststätte „Goldener Anker“ Marbach, Seniorengruppe Marbach
- 13.04.2019, 8.30 Uhr, **Frühjahrsputz in Marbach**, Ortschaftsrat Marbach
- 13.04.2019, 18.00 Uhr, **Brauchtumsfeuer**, Festwiese Bahnhofstraße an der Gartenanlage Böhrigen, Feuerwehrverein Böhrigen
- 14.04.2019, 8.00–12.00 Uhr, **Kleintiermarkt**, Ausstellungshalle Böhrigen, Rassegeflügelzüchterverein Arnsdorf und Umgebung
- 14.04.2019, 10.00 Uhr, **Konfirmation**, Kirche Etzdorf, Marienkirchgemeinde
- 14.04.2019, 14.30 Uhr, **Ostereiersuchen für Kinder**, Treff am Bürgerhaus Naundorf, Feuerwehr- und Heimatverein Naundorf

Hinweis: Mit der Veröffentlichung der vorgenannten Daten können die Veranstalter und Besucher keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit erheben. Die frühzeitige und umfassende Bekanntmachung dieser Termine obliegt jedem Veranstalter selbst. Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, für private Veranstalter Werbung zu betreiben.

Ihre Fahrbibliothek kommt



am Donnerstag, dem 14. Februar 2019 nach

Etzdorf	13.30 bis 14.30 Uhr
Marbach Feuerwehr	14.45 bis 16.00 Uhr
Marbach Schmiede	16.15 bis 17.15 Uhr

am Freitag, dem 22. Februar 2019 nach

Böhrigen	13.00 bis 14.30 Uhr
Naundorf	14.45 bis 15.45 Uhr

am Montag, dem 25. Februar 2019 nach

Berbersdorf	14.00 bis 15.30 Uhr
Schmalbach	15.45 bis 17.00 Uhr

am Donnerstag, dem 28. Februar 2019 nach

Mobendorf	14.00 bis 15.45 Uhr
Kaltofen	16.00 bis 17.15 Uhr

Hallo, liebe Kinder



Euer „Freizeit-Franz“ kommt am

- Donnerstag, dem 7. März 2019 von 15 bis 18 Uhr an das Dorfgemeinschaftshaus Arnsdorf
- Donnerstag, dem 14. Februar 2019 von 14.5 bis 18 Uhr an das Feuerwehrgerätehaus in Berbersdorf
- Donnerstag, dem 28. Februar 2019 von 13 bis 17 Uhr an das Wohnheim in Mobendorf

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Förderverein zur Freizeitgestaltung e. V. Erucula

Berbersdorf mit Schmalbach

Neueste Nachrichten aus der Striegistaler Heimatgruppe

Die Striegistaler Heimatgruppe erlebte am 4. Januar 2019 einen wunderschönen „Neujahrsempfang“ (nachgeholte Weihnachtsfeier) im Goldenen Anker in Marbach. Im weihnachtlich geschmückten Raum in der oberen Etage der Gaststätte verbrachten wir einen stimmungsvollen Abend und die Wirtin und ihr Team servierten ein tolles Büfett und köstliche Getränke. Dafür ein Dankeschön!

Jedes Chormitglied hatte die Aufgabe mit einem Sologesang zu brillieren und dann gab es für Jeden ein Geschenk. Es waren Hänsel und Gretel zu Gast, Wanderfreunde die mit dem Rucksack durchs Striegistal wanderten, Annett und Pascal spielten auf dem Saxophon ein Duett und noch viele musikalische Hits mehr. Es war wie: Striegistal sucht den Super Star.

In der Gaststube, wie wir im Vorfeld erfuhren, hatte sich der Marbacher Posaunenchor ebenfalls zum geselligen Beisammensein eingefunden. Da kam uns eine Idee. Wie wäre es mit einer musikalischen Vereinigung der Striegistaler Heimatgruppe und des Posaunenchores kurz: STRIE – HEI – PO. Gesagt, getan. Wir rückten zu später Stunde in der Gaststube ein und es war toll, gemeinsam zu Singen und zu musizieren. Alle waren sich einig, dass könnte man wiederholen.



So vergingen die Stunden an diesem abwechslungsreichen Abend und die Freude darüber nahm sicher jeder mit nach Hause. Mögen alle Sangesfreudigen und Musizierenden weiterhin das Miteinander pflegen, damit auch die Auftritte in der Unterhaltung vollen Erfolg verzeichnen unter dem Motto: „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, ...“

Sonni Zill im Namen der Striegistaler Heimatgruppe

Aber das sollte noch nicht alles an Überraschungen zum Start ins Jahr 2019 sein. Unsere Chorleiterin Annett Rößler hatte uns beim Vereinsduell im MDR Sachsen Radio bei Silvio Zschage angemeldet. Im ersten Versuch hatten wir kein Glück. Doch wir wurden ein zweites Mal ausgelost und am 28.01.2019 gewannen wir das Duell. Am Nachmittag des gleichen Tages rückte das MDR Team mit Silvio Zschage in unseren Probenraum im Bürgerhaus Marbach ein. Eine Stunde Party mit Musik und Gesang und köstlichen Leckereien von der Radeberger Wurstwaren war der gewonnene Preis. Es war der Hammer.

Wir konnten schlemmen und Silvio erzählte uns so einiges aus dem MDR Studio. Ein Musikquiz und der Gesang unseres Striegistaliedes rundeten den tollen Nachmittag ab. Als Dankeschön bekam Silvio und sein Team einen Gruß aus dem Striegistal, damit sie „scharf“ bleiben-Senf und ein Päckchen starken Kaffee – zum wach bleiben. Beides aus der Schubertmühle in Pappendorf – Dietrichs Kaffeerösterei.



Herzlichen Dank an unsere Chorleiterin Annett für die Idee – Du bist einfach Spitze und einen herzlichen Gruß ins MDR Funkhaus zu Silvio Zschage und Elena Pelzer.

Catrin Poppe im Namen der Striegistaler Heimatgruppe

Spaß, Spannung, viele Tore und hochklassiger Fußball beim 3. Striegistaler Hallencup

Am Wochenende 12./13.01.2019 veranstaltete die Abteilung Fußball der SG 1899 Striegistal 4 Hallenturniere im Nachwuchs. Insgesamt 32 Mannschaften aus weiten Teilen Sachsens sowie aus Bayern, Thüringen und Sachsen-Anhalt folgten unseren Einladungen.

Den Auftakt machte am 12.01. die **E-Jugend**. In einem 9er-Turnier, bei dem in drei Gruppen zu je drei Teams gespielt wurde, setzte sich unser Team als Gruppensieger durch. Somit ging es nun gegen die beiden anderen Erstplatzierten um den Turniersieg. Am Ende freute sich das Team um die Trainer Udo Stephan und Jörg Schmidt über einen tollen 3. Platz, wobei man einige ambitionierte Teams hinter sich ließ. Insgesamt fielen 70 Tore in den 18 Spielen.



Das Mannschaftsfoto unserer E-Jugend der SpG Striegistal/Großschirma.

Endstand: 1. SG Handwerk Rabenstein, 2. FV Dresden Süd-West, 3. SpG Striegistal/Großschirma, 4. SG Dresden Striesen, 5. Lusauer Sportclub 1980, 6. SV Olbernhau, 7. SV Hartenstein-Zschocken, 8. SSV Blau-Weiß Gersdorf, 9. SV Barkas Frankenberg 3

Bester Spieler: Anton Unger (Rabenstein); Bester Torhüter: Christoph Haase (Dresden Süd-West); Bester Torschütze: Jamie Weißbach (Olbernhau/4 Tore)

Es folgte das erste Turnier der **D-Jugend**. Dort trat man in 2 Gruppen zu je 4 Teams an, anschließend folgten Halbfinal- und Platzierungsspiele. In einem toll besetzten Turnier stellte die Teilnahme der U13-Juniorinnen von RB Leipzig ein besonderes Highlight dar.



Das Mannschaftsfoto der D-Juniorinnen von RB Leipzig.

Wir waren mit der D1 und der D2 vertreten. Mit einem Sieg und zwei Niederlagen reichte es für die D1 nur zu Vorrundenplatz 4. Die D2 wurde mit einem Unentschieden und zwei Niederlagen dritter. Leider unterlag die D1 im Spiel um Platz 7 mit 0:1, sodass sich ihre Spielweise nicht in der Platzierung widerspiegeln konnte. Die D2 siegte gegen den Lusaner SC im Neunmeterschießen und gewann somit Platz 5. Platz 3 sicherten sich die stark aufspielenden Mädchen von RB Leipzig mit einem 2:1 nach Neunmeterschießen gegen den TSV Pulsnitz. Sieger wurde in diesem Jahr der SV Hartenstein-Zschocken, welcher sich gegen den SV Clausnitz mit 3:2 durchgesetzt hatte – ebenfalls im Neunmeterschießen. Das Turnier bot alles, was ein Fußballherz glücklich macht – tollen Fußball, spannende Spiele, eine tolle Stimmung auf den Rängen und Fairplay!

Endstand: 1. SV Hartenstein-Zschocken, 2. SV Clausnitz, 3. RB Leipzig, 4. TSV Pulsnitz, 5. SpG Striegistal 2/Riechberg, 6. Lusaner Sportclub 1980, 7. Post SV Dresden, 8. SG 1899 Striegistal 1

Bester Spieler: Alwin Beyer (Clausnitz) rechts, Bester Torhüter: Anne Büchner (RB Leipzig), Bester Torschütze: Danny Gottleuber (Pulsnitz/ 5 Tore)



Die drei Einzelausgezeichneten Danny Gottleuber (links), Anne Büchner und Alwin Beyer vom D-Jugendturnier am Samstag.

Tag 2 begann ebenfalls mit einem Turnier in der Altersklasse **D-Jugend**, welches durch das sehr hohe Interesse an Teams so angelegt wurde. Es nahmen neun Teams teil. Die D1 erwischte keinen guten Tag. Nach Niederlagen gegen Auerswalde und Post Nürnberg wurde unsere Mannschaft, welche vorwiegend aus E-Jugendspielern bestand, dritte ihrer Gruppe. Besser machte es die D2. Mit einem Sieg gegen Mittweida 2 und einer Niederlage gegen den VfL Halle wurden sie zweite. Somit spielte das Team um die Endplätze 4 bis 6. Auch dort gab es einen Sieg (gegen Auerswalde) und eine Niederlage (gegen Titelverteidiger Dresden Süd-West), womit am Ende wie am Vortag Platz 5 stand. Die D1 spielte um die Plätze 7 bis 9.

Dort verlor man gegen Mittweida 2, konnte aber die ebenfalls mit E-Jugendspielern angetretenen Nachbarn aus Siebenlehn besiegen. Somit wurde es am Ende Platz 8. Den Sieg holte sich die Jungs vom Oberliga-Nachwuchs des VfL Halle 96 vor dem Post SV Nürnberg und Racket- und Ballsport Dresden. Vor allem unseren Gästen aus Nürnberg gebührt unser großer Respekt. Sie waren nicht nur sportlich wieder eine Bereicherung, sondern zeigten auch ihre hervorragende menschliche Seite. Trotz dass der Nürnberger Verband eine Woche vor unserem Turnier sie für die Hallenkreismeisterschaft angesetzt hat, kam für die Post SVer eine Absage bei uns nie in Frage. Somit düsten sie nach unserem Turnier wieder nach Hause, um nur drei Stunden nach ihrer Abfahrt bei uns ihr erstes Spiel in der Heimat gleich zu gewinnen. Respekt für diese Einstellung!



Das Mannschaftsbild vom Sieger des D-Jugendturniers am Sonntag, VfL Halle 96.

Endstand: 1. VfL Halle 96, 2. Post SV Nürnberg, 3. Racket- und Ballsport Dresden, 4. FV Dresden Süd-West, 5. SpG Striegistal 2/Riechberg, 6. SpG Auerswalde/Frankenberg 2, 7. SV Germania Mittweida 2, 8. SG 1899 Striegistal 1, 9. Siebenlehn SV

Bester Spieler: Anton Krämer (RB Dresden); Bester Torhüter: Felix Großer (Striegistal 2); Bester Torschütze: Tim Beck (Nürnberg/7 Tore)

Unsere Turnierserie beendete das Turnier der **A-Jugend**. Dort war mit sechs Mannschaften im Modus jeder gegen jeden geplant. Leider erreichte uns wenige Stunden vor dem Turnierbeginn noch eine Absage. Doch schnell fand sich ein Team „International“ aus Eltern, Geschwistern und Trainern, wodurch das Turnier wie geplant stattfinden konnte. Dabei waren weiterhin zwei Mannschaften unserer A-Jugend sowie die Landesklassenteams der SG Hartha/Leisnig, Germania Mittweida und Landesligist Fortuna Chemnitz. Die Teams aus dem Landesspielbetrieb zeichneten ihr gutes Positionsspiel und



Das Team Striegistal 1 der A-Jugend

vor allem ein schneller Spielfluss aus. Unsere Mannschaften hatten zu Beginn Problem, stellten sich allerdings mit zunehmender Turnierlänge mehr und mehr darauf ein. Den Turniersieg machten jedoch die drei Gäste unter sich aus. Es setzte sich Mittweida vor Hartha und Chemnitz durch. Unsere A-Jugendteams zeigten sich dennoch nicht chancenlos und wissen nun, in welchen Dingen uns diese Gegner überlegen sind. Sieger der Herzen wurde das Team International. Auch wenn es teilweise deutliche Niederlagen gab, schoss man immerhin 5 Tore, die von allen Zuschauern lautstark bejubelt wurden. Danke auch an alle, die sich in so kurzer Zeit bereit erklärt haben, mitzumachen!



Das Team Striegistal 2 der A-Jugend

Endstand: 1. SV Germania Mittweida, 2. SG Hartha/Leisnig, 3. VfB Fortuna Chemnitz, 4. SG 1899 Striegistal 2, 5. SG 1899 Striegistal 1, 6. Team International

Bester Spieler: Alex Sorg (Chemnitz); Bester Torhüter: Franz Lorenz (Hartha); Bester Torschütze: Finn-Erik Stöcker (Mittweida/ 8 Tore)

Wir möchten uns bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken, die zum Gelingen der Turnierserie beigetragen haben. Zu nennen sind dabei die Eltern, die jeweils für die Verpflegung gesorgt haben, die Schiedsrichter, die Turnierleitung sowie die Organisatoren. Ein besonderer Dank gilt der Physiotherapie Jana Sellger aus Pappendorf sowie der Molkerei Freiberg, die unsere Turniere unterstützten! Ebenso danke sagen möchten wir allen Zuschauern und Teams für die tolle Unterstützung und die absolut faire Atmosphäre. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

■ Es spielten:

- **A-Jugend:** Leon H., Yannic G., Tommy, Eric (2), Jascha (2), Oscar (1), Jannick B. (2), Jordan (2), Max (1), Julian, Arne, Nico (1), Jakob, Markus (3), Leon O., Henry (1), Patrick (1), Tobias (1)
- **Team International:** Tino Wank, André Bury, René Orgis (1), Enrico Goldammer (1), Niklas Goldammer, Thomas Zill, Kevin Orgis (1), Frank Lautenschläger, Dirk Hilliger, Dennis Ruttloff (1), Felix Kretzschmar (1)
- **D1-Jugend:** Joel (1), Fabio (2), Marquess, Fynn G., Hugo, Lennox (1), Jonathan, Richard, Theo, Louis, Dominic, Lenny
- **D2-Jugend:** Felix, Fynn V. (1), Sarah (3), Hannah (3), Paul (1), Leon (2), Niklas G., Lenny, Tim, Kay, Luca, Elias
- **E-Jugend:** Carl, Nelson, Fabien, Willi (2), Fritz, Ben (1), Lennox, Conrad, Frederick

Der Vorstand Fußball



Volkssolidarität Berbersdorf/Schmalbach

Zum Glück war am 16. Januar die „Pechmarie“ bei Frau Holle und wir konnten unser 1. Treffen im neuen Jahr ohne großes Schneegestöber durchführen. Zu Beginn der Veranstaltung konnte ich Maria Wagner für 20-jährige Mitgliedschaft auszeichnen. Nach dem Kaffeetrinken hat uns Herr Scharf auf eine Dia-Reise nach Namibia mitgenommen. Er hatte ein sehr aufmerksames Publikum und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr mit ihm.



Vorschau auf unsere nächste Veranstaltung:

Wir treffen uns am **13. Februar 2019 um 14.00 Uhr** im Bürgerhaus Marbach. Herr Gießner wird unser Gast sein und aus dem Buch von Clemens Berger „Wie's daheim war“ lesen und von dessen Erinnerungen erzählen.

Bleibt bis dahin schön gesund. Alles Liebe
R. Seipt

Böhrigen

Altpapiersammlung Jugendfeuerwehr Böhrigen – Termine 2019

Wir möchten uns recht herzlich für die tatkräftige Unterstützung im Jahr 2018 bedanken. Dank euch konnten wir wieder einiges auf die Beine stellen.

Vom 16.07. bis 21.07. sind wir eine Woche ins Kiez am „Hölzerner See“ gefahren und haben dort einiges erlebt (wir berichteten im Striegistal-Boten 09/2018). Im August waren wir im Wolfstal in Roßwein baden, anschließend wurde noch gegrillt. Im Dezember waren wir zum Jahresabschluss Eislaufen in Freiberg.

Termine 2019:

9. Februar, 9. März, 13. April, 11. Mai, 8. Juni, 13. Juli, 10. August, 14. September, 12. Oktober, 9. November, 14. Dezember.

Gesammelt wird in Böhrigen. Wer aus den Ortschaften Dittersdorf und Arnsdorf mit unterstützen möchte oder sonst ein Anliegen zum Thema Altpapier hat, kann sich gerne bei uns melden unter 01738876700. Legt bitte euer Altpapier gut sichtbar ab 9.00 Uhr an den Straßenrand. Bitte keine Pappe!

Vielen Dank im Voraus.

Jugendfeuerwehr Böhrigen



Goßberg

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, zu unserer nächsten Veranstaltung unter dem Titel FEUERWEHRBALL laden wir Sie herzlich ein



Wir fuhren zur Feuerwehr nach Ebersbach, wo es leckere Pizza zum Mittag gab. Dabei hatten wir die Möglichkeit ein Feuerwehrauto zu begutachten und jede Menge Fragen dazu los zu werden. Vielen Dank dafür an Susan und Frank, die uns den Aufenthalt bei der Feuerwehr in Ebersbach ermöglicht haben!



Damit ist wieder ein ereignisreiches Jahr zu Ende gegangen und wir können voller Tatandrang ins neue Jahr starten.

JRK Marbach

Marbach mit Kummersheim

Weihnachtsfeiern

Nach zahlreichen Aktionen 2018 beendeten wir das Jahr wie so üblich mit Weihnachtsfeiern.

Für alle JRK'ler ab 14 Jahren ging es am 14. Dezember 2018 nach Leipzig.

Nach einem gemütlichen Abendessen ging es zu EscapeVenture, wo wir uns in



drei Gruppen in verschiedenen Räumen einsperren ließen und mit Hilfe versteckter Hinweise den Schlüssel für den Ausgang finden mussten. Es war sehr spannend, etwas gruselig

und mit ganz viel Spaß verbunden! Den Abend ließen wir dann gemütlich in unserem Domizil ausklingen.

Am nächsten Tag wurde es sportlich. Für die Jüngeren ging es zur Weihnachtsfeier auf die Eislaufbahn auf den Döbelner Obermarkt. Nach etlichen Runden auf dem Eis waren natürlich alle hungrig.

Öffentliche Bekanntmachungen der Jagdgenossenschaft Marbach

Einladung zur öffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft Marbach

Am **Donnerstag, dem 21. März 2019** findet **19.30 Uhr** im Gasthof „Goldener Anker“ in Marbach eine öffentliche Sitzung der Jagdgenossenschaft Marbach statt.

Tagesordnung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Vorstellung und Beschluss der Jahresabrechnung 2018
4. Entlastung des Vorstandes und des Kassensführers
5. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages
6. Beschluss zum Haushaltsplan 2019
7. Bericht der Jagdpächter
8. Verschiedenes

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Marbach sind herzlich eingeladen.

S. Emmrich, Vorstand Jagdgenossenschaft Marbach

Mobendorf

Mobendorfer Wehrleitung in ihrem Amt bestätigt

Am 25. Januar 2019 fand die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Mobendorf statt. Dabei wurde auch die Wehrleitung für die nächsten fünf Jahre neu gewählt.



Zur Wahl standen Mathias Boden als Wehrleiter (links im Bild) und Rico Berger als Stellvertreter, die bereits das Amt seit zehn Jahren innehatten. Beide wurden einstimmig wieder in ihre Funktion gewählt.



Die drei jungen Kameradinnen und Kameraden, die 2018 aus der Jugendfeuerwehr in die Aktive Abteilung wechselten, wurden für ihre bestandenen Grund- und Funklehrgängen geehrt.



Befördert wurden im vergangenen Jahr: Dirk Hackenberger und Robert Sprengel zum Oberfeuerwehrmann, Josefine Boden zur Feuerwehrfrau, Marcel Sachse zum Hauptlöschmeister und Rico Berger zum Oberbrandmeister.



Für langjährige Zugehörigkeit wurden ausgezeichnet: Robert Sprengel (10 Jahre), Thomas Feldmann (25 Jahre), Manfred Gelbricht (40 Jahre – nicht im Bild), Walter Finke (60 Jahre) und Erich Günz (70 Jahre).

Der Heimatverein Striegistal e. V. lädt ein

„Kräuter im Gespräch“

An diesem Abend dreht sich alles um die Heilkraft des Waldes, dessen Pflanzen und Pilze. Spazieren gehen im Wald ist gesund, das wissen wir alle. Doch warum ist das so und welche Pflanzen und Pilze finden wir im Wald welche für Gesundheit und Wohlergehen hilfreich sind. Es sind oft die einfachen Dinge mit denen man sich etwas Gutes tun kann. Es wird wieder eine offene Gesprächsrunde mit Anregungen und Rezepten. Frau Sieglinde Köhler aus Mobendorf wird diesen Abend mit ihrem umfangreichen Wissen bereichern.



Alle Interessierten sind am **Montag, dem 25. Februar 2019 um 19.00 Uhr** in das Dorfgemeinschaftshaus Mobendorf ganz herzlich zur „Kräuterrunde“ eingeladen.

Der Vorstand des Heimatverein Striegistal e. V.

Pappendorf

Mit Blutspenden in rund 60 Minuten Leben retten

Eine Blutspende ist ohne großen Aufwand möglich. Circa 60 Minuten Zeit sollten Blutspenderinnen und -spender mitbringen. Das Ausfüllen eines Anamnese-Fragebogens vor jeder Blutspende dient dazu, größtmögliche Sicherheit für den Spender und den Empfänger von Blutpräparaten zu gewährleisten. Nach der Bestimmung des Hämoglobinwertes und der Messung von Körpertemperatur und Blutdruck folgt ein kurzes, vertrauliches Arztgespräch. Die eigentliche Blutentnahme dauert dann lediglich maximal zehn Minuten. Danach sollte jeder Spender noch eine kurze Ruhephase einhalten. Vor und nach einer Blutspende sollte ausreichend gegessen und getrunken werden.

Alle DRK-Blutspendetermine finden Sie unter www.blutspende.de oder über das Servicetelefon 0800/1194911 (kostenlos). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen! **Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am Mittwoch, dem 13.03.2019, zwischen 16.00 und 19.00 Uhr in die Schule Pappendorf, Ortsmitte.**

Aus der Kindertagesstätte Berbersdorf

Schnuppertag in der Häschengruppe der Kindertagesstätte „Pusteblume“

Wir laden wieder alle „Schnupperhäschchen“, die gern unsere Kindereinrichtung kennenlernen und vielleicht auch einmal besuchen möchten, recht herzlich zu uns ein. Wir freuen uns auf Euren Besuch in Begleitung von Mutti oder Vati am **18. Februar 2019** in der Zeit von **15.15 Uhr bis 16.15 Uhr**. Wir bitten wieder um einen kurzen Rückruf unter der Rufnummer 037207/2483 – wir sind am Schnuppertag dabei!

Die Erzieher

Aus der Kindertagesstätte Böhrigen

Achtung – Nächste Krabbelstunde!

Unsere nächste Krabbelstunde findet am **Mittwoch, dem 13. Februar 2019** von **14.30 bis 15.30 Uhr** in unserer Einrichtung statt. Um den Bedarf für dieses Angebot zu ermitteln, bitten wir Sie, sich bis **Montag, den 11. Februar** bei uns anzumelden (Telefon 034322/ 43040).

Das Erzieherteam des Kindergartens „Waldblick“

Aus der Kindertagesstätte Etzdorf

Spielenachmittag

Liebe Eltern, am **Mittwoch, dem 6. März 2019** in der Zeit von **14.30 bis 15.30 Uhr** findet wieder die Spielgruppe in der Kindertagesstätte „Max und Moritz“ baubedingt in Marbach, Hauptstraße 152a statt. Eingeladen sind alle Kinder (die noch keine Einrichtung besuchen und unter drei Jahre alt sind) in Begleitung eines Elternteils. Wir freuen uns auf Ihre Kleinen.

Die Erzieherinnen der Kita „Max und Moritz“

Unsere Ausfahrt zur Geflügelausstellung nach Böhrigen



Am 11. Januar 2019 folgten wir der Einladung des Arnsdorfer Rasengeflügelzüchtervereins und Umgebung e.V. in die Ausstellungshalle nach Böhrigen. Der Fahrdienst Kiesel fuhr uns mit seinem Kleinbus. Von den Geflügelzüchtern wurden wir herzlich begrüßt. Wir durften die Ausstellung besichtigen und einige Tiere wurden uns richtig nah gezeigt. Anfassen war erlaubt. Dies war sehr aufregend und wissenschaftlich für uns.

Auch die Größe mancher Exemplare (Gänse) war schon erstaunlich, vor allem, wenn man nah vorm Käfig stand. Für's gespannte Zuschauen wurden wir noch mit Gummibärchen belohnt. Wir bedanken uns auf diesem Weg recht herzlich bei den Zuchtfreunden Herrn Groß und Herrn Schulz.

Die Kinder der Lausbuben- und 7 Streiche Gruppe der Kita „Max und Moritz“ Etzdorf sowie das Erzieherteam

Aus dem Gymnasium Nossen

PLASTIKMÜLL – Alle Wasserwege führen ins Meer!

Die Klasse 8/1 und Gruppe 10 NAT1 erforschten auch 2018 die Plastikverschmutzung an und in der Freiburger Mulde. Alles, was in Bächen und Flüssen landet, kann mit dem Wasser in die Meere und Ozeane geschwemmt werden. Plastikabfall zum Beispiel. Dort gefährdet er Tiere und gelangt so in die marine Nahrungskette, was fatale Folgen hat. Das Vorkommen von Plastikmüll in und an deutschen Fließgewässern ist jedoch vielerorts noch unerforscht.

Die Citizen-Science-Aktion „Plastikpiraten – Das Meer beginnt hier!“ des BMBF soll Jugendlichen die Möglichkeit geben sich aktiv mit diesem Problem der Plastikmüllverschmutzung vor Ort auseinanderzusetzen. Ende Oktober startete nach 2016/17 unsere 2. Aktion in Zusammenarbeit mit dem sächsischen Umweltmobil.



Vier Gruppen untersuchten den Fluss und die Ufer genauestens hinsichtlich Mülls bzw. Plastikmülls.

- Gruppe 1: Flussbeschreibung (Tiere, Pflanzen), Fließgeschwindigkeit
- Gruppe 2: Müll am Flussufer (pro qm an Flussrand, Flussböschung, Flusskrone)
- Gruppe 3: Müllansammlungen pro 10000 qm und gefährlicher Müll
- Gruppe 4: Treibender Müll (Treibgut und Einsatz Mikroplastiknetz pro 1000 Liter)

Es war konzentriertes und exaktes Arbeiten notwendig, da ja die Ergebnisse in eine deutschlandweite Studie eingehen. Die Ergebnisse der einzelnen Gruppen wurden vorgestellt und digital sowie die Mi-

Aus den Kindereinrichtungen und Schulen

kroplastikproben auch stofflich an die Kieler Forschungswerkstatt versendet. Dort werden die Daten aller Projektgruppen wissenschaftlich ausgewertet und veröffentlicht.



Die gesamten Ergebnisse 2018 sowie von 2016/2017 sind unter www.bmbf-plastik.de/plastikpiraten/ergebnisse zu finden. Mehr zum Forschungsschwerpunkt „Plastik in der Umwelt“ findet man unter www.bmbf-plastik.de
Feustel/Hänsel

Mit Papierschmetterlingen für pestizidfreie Kommunen in Sachsen

18. Januar 2019. Es ist zwar gerade kalt vor den Klassenzimmertüren des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Nossen, aber der nächste Sommer mit noch weniger Insekten kommt bestimmt.

In der Klassenleiterstunde sitzen die 26 Mädchen und Jungen der Klasse 6/2 und basteln mit großem Engagement Papierschmetterlinge für insektenfreundliche Städte und Gemeinden, ein Anliegen, das Biologie-Lehrerin Frau Hänsel an die Klasse herangetragen hat und das die Kinder und ich als Klassenlehrerin sofort begeistert aufnehmen.

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Sachsen hat eine sachsenweite Kampagne gestartet, in der Gemeinden und Städte ermutigt werden sollen, ihre Flächen insektenfreundlich ohne Glyphosat und andere Gifte zu bewirtschaften.

Siedlungsgebiete sind inzwischen oft letzte Rückzugsorte für bedrohte Arten, die in der ausgeräumten Agrarlandschaft keinen Lebensraum mehr finden. Kommunen können hier Verantwortung und eine Vorreiterrolle für den Artenschutz übernehmen.

Die Papierschmetterlinge sind unterdessen überall im Klassenzimmer zu sehen – sie schmücken die Tafel, zieren die Pinnwand und werden von vielen fleißigen Kinderhänden auf Girlanden gefädelt, die schon bald einen Platz an den Lampenleisten finden. Natürlich wird das Werk abschließend fotografiert, denn der BUND will bis Ende Januar mindestens 1.000 Bilder gesammelt haben, um damit ein eindrucksvolles Statement der sächsischen Bevölkerung an den Umweltminister Thomas Schmidt zu übergeben. Jetzt werden die Haushalte beschossen und die Weichen für die Grünpflege 2019 gestellt, mit der Aktion soll die Politik an ihre Verantwortung erinnert werden.



Am Ende der Stunde sind wir überaus zufrieden mit unserer Arbeit. Alle haben geholfen, alle freuen sich über das Ergebnis. Unser Klassenzimmer sieht einladend und farbenfroh aus, genauso, wie wir gemeinsam Artenvielfalt im Sommer 2019 nicht nur in Sachsen erleben möchten.

A. Dauselt, Klassenlehrerin Klasse 6/2

Wir gratulieren



Jubilare im Zeitraum 11. Februar bis 10. März 2019

Der Bürgermeister, der Gemeinderat sowie die Ortschaftsräte gratulieren allen Jubilaren auf das Herzlichste.

■ Arnsdorf

am 13.02. Frau Ella Schrimpf zum 89. Geburtstag
am 16.02. Frau Erika Boldt zum 84. Geburtstag

■ Berbersdorf

am 12.02. Herrn Wolfgang König zum 72. Geburtstag
am 17.02. Frau Renate Kober zum 71. Geburtstag
am 24.02. Regina Horn zum 70. Geburtstag
am 28.02. Frau Milda Möller zum 84. Geburtstag
am 04.03. Herrn Volker Stahl zum 71. Geburtstag

■ Böhrigen

am 13.02. Frau Inge Jakob zum 71. Geburtstag
am 17.02. Herrn Hermann Werner zum 72. Geburtstag
am 20.02. Frau Karin Kloß zum 70. Geburtstag

am 28.02. Frau Renate Rudelt zum 79. Geburtstag
am 05.03. Frau Gisela Glauch zum 87. Geburtstag

■ Etzdorf

am 12.02. Frau Edith Wittenberg zum 86. Geburtstag
am 12.02. Herrn Helfried Reich zum 82. Geburtstag
am 13.02. Herrn Günter Speck zum 78. Geburtstag
am 14.02. Frau Hilde Erdmann zum 91. Geburtstag
am 01.03. Frau Brigitte Meyer zum 70. Geburtstag
am 06.03. Frau Sigrid Stiebinger zum 76. Geburtstag
am 09.03. Herrn Harald Felgner zum 86. Geburtstag

■ Goßberg

am 20.02. Frau Siegrid Kluge zum 81. Geburtstag

■ Marbach

am 14.02. Frau Erika Bartsch zum 79. Geburtstag
am 15.02. Frau Gisela Frenzel zum 89. Geburtstag

Wir gratulieren

am 18.02.	Frau Lieselotte Müller	zum 84. Geburtstag
am 19.02.	Herrn Günther Schönherr	zum 86. Geburtstag
am 19.02.	Herrn Herbert Kral	zum 78. Geburtstag
am 21.02.	Frau Renate Voigt	zum 81. Geburtstag
am 22.02.	Frau Ortrud Kreyser	zum 84. Geburtstag
am 23.02.	Herrn Christian Fischer	zum 85. Geburtstag
am 25.02.	Dietmar Pusch	zum 70. Geburtstag
am 26.02.	Frau Jutta Peuckert	zum 85. Geburtstag
am 02.03.	Frau Renate Hennig	zum 80. Geburtstag
am 03.03.	Frau Annelies Preuß	zum 85. Geburtstag
am 04.03.	Herrn Dieter Richter	zum 78. Geburtstag
am 05.03.	Herrn Konrad Lunkeit	zum 72. Geburtstag
am 07.03.	Frau Irene Großmann	zum 84. Geburtstag
am 09.03.	Frau Heidi Schubert	zum 72. Geburtstag

■ Mobendorf

am 13.02.	Frau Erna Preiß	zum 86. Geburtstag
am 15.02.	Frau Karin Richter	zum 74. Geburtstag
am 17.02.	Frau Erika Zerche	zum 78. Geburtstag
am 25.02.	Frau Anita Illgen	zum 79. Geburtstag
am 02.03.	Herrn Manfred Richter	zum 74. Geburtstag
am 03.03.	Herrn Arndt Hentschel	zum 73. Geburtstag
am 07.03.	Reinhard Hille	zum 70. Geburtstag

■ Naundorf

am 28.02.	Frau Christel Käseberg	zum 78. Geburtstag
am 03.03.	Herrn Herbert Felgner	zum 70. Geburtstag

■ Pappendorf

am 13.02.	Herrn Gerd Wendelmuth	zum 71. Geburtstag
am 18.02.	Frau Monika Hörig	zum 79. Geburtstag
am 27.02.	Herrn Klaus Seidel	zum 71. Geburtstag
am 29.02.	Herrn Dr. Lothar Menz	zum 79. Geburtstag
am 07.03.	Frau Sibylla Feldmann	zum 81. Geburtstag
am 07.03.	Herrn Günter Gillmeister	zum 77. Geburtstag
am 10.03.	Frau Karin Buttke	zum 75. Geburtstag

Geboren wurden



in Arnsdorf	Liyah-Sophie Löschner	am 22.12.2018
in Böhrigen	Leonie Alexa Beyer	am 31.12.2018
in Etzdorf	Merle Lehmann	am 17.12.2018
in Marbach	Anja Lydia Kraft	am 26.12.2018
in Mobendorf	Hosanna Khokhar	am 04.01.2019

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Eltern ganz herzlich und wünscht den Neuankömmlingen alles erdenklich Gute.

Kirchliche Nachrichten

Sankt-Wenzels-Kirchgemeinde Pappendorf

■ Nachgedacht

Menschen dieser Zeit
Wir sitzen alle in demselben Boot
als Menschen dieser Zeit,
als unvollkommene Geschöpfe,
die sich Sorgen machen und sich ärgern,
die sich freuen und gerne lachen,
die voll Skepsis sind und voll Erwartung,
die nicht ohne Hoffnung leben können.
Hoffnung heißt: Es steht noch etwas aus,
es muß noch etwas kommen,
etwas Lohnendes und Wesentliches.
Was die Christen Hoffnung nennen,
meint stets beides:
Hoffnung für die Welt
und Hoffnung über diese Welt hinaus.
Selbstverständlich ist weder die eine
noch die andere Hoffnung.
Sie wird uns nicht geschenkt
und in den Schoß geworfen,
während wir an ganz anderes denken.
Doch man kann sie lernen,
Schritt für Schritt, von Jugend an,
vertrauend, tätig überlegend.
Und wer sie lernt,
wird niemals verzweifeln.



Hannelore Frank

■ Gottesdienste

Wir laden recht herzlich im **Februar/März** zu folgenden Gottesdiensten ein:

10. Februar	10.30 Uhr	Gottesdienst in Pappendorf, Sup. i.R. Rudolf
17. Februar	09.00 Uhr	Gottesdienst in Pappendorf mit Heiligem Abendmahl, Pfr. Scherzer

24. Februar	09.30 Uhr	Gemeinsamer Familiengottesdienst in Pappendorf zum Abschluss der Kinderbibeltage
01. März	09.30 Uhr	Freitag , Weltgebetstagsgottesdienst im Haus HOFFNUNG
03. März	14.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Bockendorf zur Einführung von Pfr. Sebastian Schirmer, anschl. Grußstunde im Dorfgemeinschaftshaus
10. März	09.00 Uhr	Gottesdienst in Pappendorf mit Pfr. Scherzer, Eröffnung der Bibelwoche

■ 20. Februar – Vereinsgründung zum Erhalt der Kapelle in Berbersdorf

Wie bereits im letzten Blättchen und auch in der Freien Presse berichtet wurde, ist es notwendig, zur Sanierung der Kapelle einen Förderverein zu gründen. Dies soll am 20.02. um 18.00 Uhr in der Kapelle Berbersdorf, Südstraße geschehen.

Jeder ist herzlich willkommen, auch wenn er sich nur informieren will.

■ Jugendgottesdienste und weitere ephorale Veranstaltungen

16.02. bis 21.02.2019: Oase des gemeinsamen Lebens in Annaberg, Leitung Kai Barthel

■ Zur Erinnerung: Kinderbibeltage in Pappendorf, bitte jetzt noch anmelden!

Mädels und Jungs aufgepasst: Es gibt noch freie Plätze fürs Musical. Meldet euch schnell an und sichert euch einen Platz! Dieses Musical wollen wir während der Kinderbibeltage einüben und am 24. Februar in der Kirche in Pappendorf aufführen. Merkt euch folgende Termine vor:



- Donnerstag, 21. und Freitag, 22.2. von 9.00 bis 14.30 Uhr
- Samstag, 23.2. von 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sonntag, 24.2. um 9.30 Uhr Familiengottesdienst

Die Kosten betragen pro Tag 5 € (Mittagessen und weitere Unkosten). Wenn ihr nähere Fragen zum Musical habt, könnt ihr euch gerne bei mir melden. Heike Dieken

■ 1. März – Weltgebetstag

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden in diesem Jahr slowenische Frauen zum Weltgebetstag ein. In Pappendorf findet der Gottesdienst am Freitag, dem 1.3. um 19.30 Uhr im Haus HOFFNUNG statt. Anschließend gibt es einen Imbiss mit landestypischen Speisen.

■ 16. März – Frauenfrühstückstreffen

Thema: Spuren des Lebens

Referentin: Peggy Wetzig aus Klaffenbach

Zeit: 9 bis 11 Uhr / Kosten für Frühstück und Vortrag: 6 €

Ort: Gaststätte Hirschbachtal in Pappendorf, R.-Witzsch-Str. 30

Anmeldung bis 13.3.: bei Ulrike Rosinski, (ulrike.rosinski@hotmail.de oder 037207/ 995500) Kinderbetreuung (bis 2. Klasse) ist nach Anmeldung möglich.

■ Auf dem Friedhof sind die Waldarbeiter

Dank fleißiger Beobachter und Helfer konnte die Uhrzeit an der Südseite unserer Kirche wieder sichtbar gemacht werden. Die Fichten waren so gewachsen, dass ihr Schatten beim Anstrahlen der Kirche, die Uhr verdeckte. Nach dem Rückschnitt im Dezember wurden die Bäume im Januar ganz beseitigt. Auch Schnee und Sturm haben auf dem Friedhof Schaden angerichtet, der bei dem Einsatz gleich mit beseitigt werden konnte. Ein herzliches Dankeschön für die große Hilfe und Unterstützung.



Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf unserer Internetseite www.pappendorf.de – die Internetseite der Kirchgemeinde Pappendorf. Einen gesegneten Monat Februar wünscht Ihnen im Namen des Kirchenvorstandes

Bianca Hoppe

■ Herzlich willkommen Sebastian Schirmer – dem neuen Pfarrer in Bockendorf

Eine erfreuliche personelle Entwicklung gibt es im Hinblick auf die derzeit vakante Pfarrstelle in Bockendorf: Ab 1. März 2019 ist diese mit dem 34-jährigen Sebastian Schirmer wieder personell besetzt. Nach dem Weggang von Thomas Hübner gab es rund ½ Jahr in Bockendorf keinen eigenen Pfarrer. Die Kirchgemeinden des Sprengels wurden vom Hainichener Pfarrerehepaar Scherzer mit betreut. Der künftige Einsatzbereich von



Sebastian Schirmer erstreckt sich gleich auf drei Kommunen. Neben Hainichen (Bockendorf, Eulendorf und Riechberg) ist der künftige Bockendorfer Pfarrer auch für die seelsorgerische Betreuung der evangelischen Gemeindeglieder von Teilen der Stadt Frankenberg (Langenstriegis) sowie Striegistal (Pappendorf, Mobendorf, Goßberg, Kaltofen, Berbersdorf und Schmalbach) verantwortlich. Zum Einführungsgottesdienst mit Superintendent Arnold Liebers (Suptur Leisnig-Oschatz) am Sonntag, 3.3. um 14 Uhr in der Bokkendorfer Kirche ergeht eine herzliche Einladung. Anschließend erfolgt ein gemütliches gemeinsames Kaffeetrinken mit Grußworten im Heimateck Eulendorf.

Sebastian Schirmer ist ein gebürtiger Zwickauer. Sein Theologiestudium führte ihn unter anderem nach Marburg, Zürich und Leipzig. Seine Hobbys sind Fußball (was die Freizeit-Fußballspieler im Walter-Glückner-Stadion sicherlich sehr freuen wird) und Musik. Dass die Pfarrstelle in Bockendorf im Zuge der landeskirchlichen Strukturreform eine halbe Pfarrstelle ist, passt gut zu Sebastian Schirmers Vorhaben, seine begonnene Doktorarbeit in Leipzig in den nächsten Jahren abzuschließen

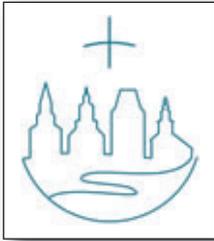
Schon vor seinem offiziellen Amtsantritt stellte sich Sebastian Schirmer am 24. Januar im Hainichener Rathaus vor, um sich beim Bürgermeister über seine neue Heimat ein wenig umzuhören.

Wir heißen Sebastian Schirmer herzlich willkommen in unserer Region, freuen uns, dass Bockendorf und die umliegenden Ortschaften ab dem 1. März wieder einen eigenen Pfarrer haben und wünschen ihm bei seiner verantwortungsvollen Aufgabe ein glückliches Händchen und Gottes Segen.

Dieter Greysinger

Marienkirchgemeinde im Striegistal

■ GOTTESDIENSTE

10. Februar	09:00 Uhr	Marbach, mit KiGo*	
	10:30 Uhr	Greifendorf, mit AM*	
17. Februar	09:00 Uhr	Gleisberg, mit KiGo*	
	10:30 Uhr	Etzdorf, mit AM und KiGo*	
24. Februar	09:00 Uhr	Greifendorf	
	10:30 Uhr	Marbach, mit AM und KiGo*	
3. März	10:00 Uhr	Etzdorf, Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage	
10. März	10:00 Uhr	Marbach GD zum Weltgebetstag, mit KiGo*	

*AM=Abendmahl, KiGo=Kindergottesdienst

■ NACHRICHTEN

Schließzeit Kirchkassen

Die Kanzleien in Etzdorf und Greifendorf bleiben in der Zeit vom 18. Februar bis 1. März wegen Urlaubs geschlossen.

Urlaub Pfarrer Matthies

Pfarrer Matthies hat vom 22.2. bis 03.03.2019 Urlaub. Vertretung in dringenden Fällen hat Ehepaar Pfr. Scherzer in Hainichen, Tel. 037207 651272.

■ TERMINE UND KONZERTE

Männerstammtisch im Goldenen Anker Marbach

Nächster Termin: Mittwoch, 6. Februar, 19 Uhr, Referenten: Franziska & Johannes Möller, Thema: Hilfe, mein Leben zerbricht! Eingeladen sind Männer jeden Alters. Beginn ist 19 Uhr mit einem Abendessen (optional), 20 Uhr beginnt das Referat.

Bibelstammtisch im Schmiedelandhaus Greifendorf

Nächster Termin: Mittwoch, 6. März, 19 Uhr. Der Bibelstammtisch ist offen für alle Männer und Frauen, die sich gern zwanglos und in gemütlicher Runde näher mit der Bibel beschäftigen wollen. Essen und Trinken ist optional.

Vortragsabend im Pfarrhaus Grünlichtenberg

Termin: Freitag, 8. Februar 19:30 Uhr. Thema: Hilfstransporte nach Litauen und in die Ukraine

Heiteres Orgelkonzert in der Kirche Grünlichtenberg

Samstag, 2. März 19:30 Uhr mit Matthias Grünert (Frauenkirchenchor)

■ SERVICE

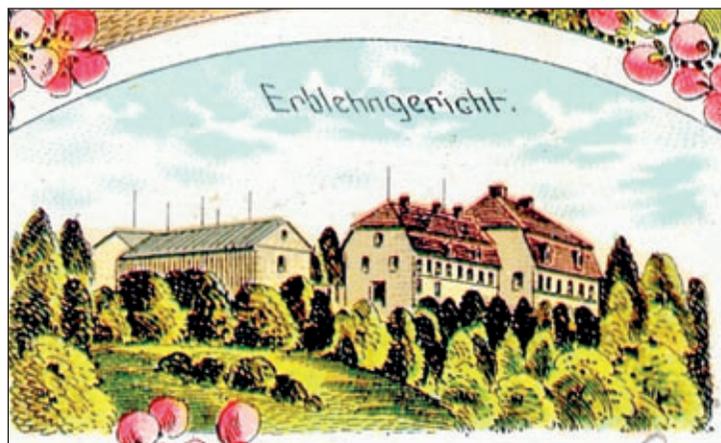
Pfarramt Marbach	Pfarrer Matthies: 034322 669910, E-Mail: joerg.matthies@evlks.de
Kanzlei Marbach	Tel.: 034322 43130, E-Mail: kg.marbach@evlks.de
Sprechzeit:	Di 9.00–11.30 Uhr/17.00–18.00 Uhr Mi 9.00–11.30 Uhr/13.00–15.00 Uhr Do 9.00–11.30 Uhr
Kanzlei Etzdorf	Tel. 01523 6750543
Sprechzeit:	Mi 16.00–17.00 Uhr
Kanzlei Greifendorf	Tel. 01523 6750543, E-Mail: brigitte.harzbecher@evlks.de
Sprechzeit:	Di 16.00 Uhr–18.00 Uhr
Gemeindepädagogin	Angelika Schaffrin: 034322 45164, E-Mail: angelika.schaffrin@evlks.de
Internet:	www.marienkirchgemeinde.de

Aus der Geschichte unserer Region

Der „Ottilienhof“ zu Mobendorf

An der Verbindungsstraße von Riechberg nach Mobendorf, etwa 1 km von der Ortslage entfernt, liegt eingebettet in landwirtschaftlich genutzte Fluren der „Ottilienhof“. Die heute noch vorhandenen Gebäude sagen wenig über den einst so stolzen und prächtigen Hof aus. Lassen wir uns einfach in die Geschichte entführen und gehen den wenigen noch vorhandenen Spuren nach.

Genauere Daten über die Gründung eines bäuerlichen Anwesens an dieser Stelle liegen leider nicht vor. Es ist aber anzunehmen, dass die Entstehung eines landwirtschaftlichen Hofes an dieser Stelle in die Zeit der Gründung Mobendorfs fällt. Da er eventuell von Anfang an – oder auch später – Bestandteil des Erbgerichtes ist, findet er in alten Dokumenten, so zum Beispiel im Kirchenstandsregister von 1795, keine besondere Erwähnung. Als aber im Jahre 1839 der Mobendorfer Erbrichter **Ludwig Karl Koch** die Tochter Johanna Juliana des Fabrikanten Karl August Fiedler – Besitzer der „Hammermühle“ in Riechberg – heiratet, erhält das junge Paar als Hochzeitsgeschenk von Fiedler Ländereien vom ehemaligen „Kanzleigut Hammermühle“, die Koch zu seinem „Schäfereigut“ hinzufügt. Ob zu dieser Zeit bereits der Name „Ottilienhof“ benutzt wird, ist nicht exakt nachweisbar.



Das Erbgericht Mobendorf – Besitz der Familie Koch

Dem Ehepaar Koch werden in Mobendorf neun Kinder geboren. Sie alle standesgemäß zu verheiraten, ist nicht zuletzt für den Vater mit beachtlichen Kosten verbunden. Das könnte auch der Grund dafür sein, dass der Erbrichter im Jahre 1876 – er ist gerade 35 Jahre alt – den „Ottilienhof“ an den Premiere-Leutnant a. D. **Albert Emil Rhode** verkauft. Rhode ist der Sohn des bereits verstorbenen Freiburger Bankiers Conrad Heinrich Christian Rhode. Offensichtlich hat ihm dieser das nötige Kapital für den Erwerb des Anwesens vererbt. Mit Rhode kommt dessen Ehefrau Ottilie Marie, Tochter des Hamburger Kaufmanns Friedrich Christian Kasimir Rhode, nach Mobendorf. Ob hier wegen desselben Namens bereits verwandtschaftliche Beziehungen bestehen, ist nicht bekannt. Offensichtlich stirbt Rhodes Ehefrau sehr zeitig, denn als im Jahre 1884 gemäß Eintragung im Kirchenbuch die Tochter Katharina Bertha als zweites Kind des Gutsbesitzers geboren wird, nennt das Buch Maria Bertha geb. Grauß aus Weimar als deren Mutter und Rhodes Ehefrau. Da wahrscheinlich kein Sohn als möglicher Nachfolger geboren wird, verkauft Rhode den „Ottilienhof“ im Jahre 1895 an **Otto August List**. Der am 15. November 1870 in Oberhohndorf bei Zwickau geborene Sohn eines Gutsbesitzers kommt als Junggeselle nach Mobendorf. Auf seinem Hof ist die 1877 in Großschirma geborene **Clara Anna geb. Emmrich** beschäftigt. Als sie vier Jahre alt ist,



Das Wohnhaus um 1900

stirbt ihr Vater, der als Bergmann arbeitet. Da Anna weitere acht Geschwister hat, muss sie ihren Lebensunterhalt bald selbst verdienen. Sie ist eine attraktive junge Frau und in der Wirtschaft tüchtig und fleißig. Als sie von Otto List ein Kind erwartet, führt er sie im Jahre 1901 zum Traualtar. Beide werden in der Pappendorfer Kirche von Pfarrer Richard Luthardt getraut.

Dem Ehepaar List werden zwischen 1901 und 1907 die Kinder Otto Willy, Franz, Richard, Rudolf, Gottlieb und Alfred Otto geboren.



Die Familie List um 1910; der 1907 geborene vierte Sohn ist bereits 1909 gestorben.

Während der 1907 geborene Alfred Otto bereits im zarten Alter von einem Jahr und 3 Monaten stirbt, wachsen die anderen drei Söhne zu tüchtigen Männern heran. Unter dem 23. Oktober 1913 verkauft List den Hof an **Friedrich Albin Junghans** in Döbeln für 250.000 Mark. Die Familie List zieht nach Dresden, wo Otto List ein Haus erwirbt. Ob er bereits gesundheitliche Probleme hatte und das der Anlass zum Verkauf des Hofes war, wissen wir nicht. Bereits drei Jahre später stirbt er am 10. Oktober 1916 in Dresden. Seinen Söhnen sichert er eine gute bürgerliche Ausbildung. Rudolf wird Drogist, Willy arbeitet als Bankkaufmann und Richard verdient sein Brot als Kriminaloberassistent. Im Jahre 1928 wird **Frau Helene Kopp geb. von Langendorff** neue Besitzerin. Sie kauft den Besitz von Junghans für 260.000 Mark. Helene Kopp stammt aus dem Teil Ostpreußens, der nach den Festlegungen des Versailler Vertrages nunmehr zu Polen gehört. Dort besaß ihr 1926 verstorbener Vater in Kawitsch in der Provinz Posen ein Rittergut, das von der polnischen Regierung beschlagnahmt wurde. Ihr Ehemann Hauptmann a. D. Richard Kopp kommt ebenfalls aus diesem ehemals deutschen Gebiet, wo er als Offizier im Grenzdienst eine schwere Verwundung erlitt.

An den Gemeinderat in Mobendorf

Hiermit bitte ich wiederholt den Gemeinderat in Mobendorf, mir die Grunderwerbssteuer weiterhin zu stunden, da ich diese nicht bezahlen kann. Die ständig schwieriger und schlechter gewordene Wirtschaftslage hat auch mein zu erwartendes Erbteil in Gefahr gebracht und ist heute noch nicht zu übersehen, ob und wann es mir möglich sein wird, Teilabzahlungen leisten zu können. Bei Übernahme des Grundstücks konnte ich diese katastrophale Entwicklung des Wirtschaftslebens insonderheit in der Landwirtschaft nicht voraussehen.

Hochachtungsvoll

Helene Kopp



Die finanzielle Lage der neuen Besitzer ist nicht rosig, weshalb Frau Helene Kopp am 13. März 1929 den Gemeinderat um Steuerstundung bittet. Das Ehepaar Kopp hat in Mobendorf einen sehr unglücklichen Start, denn am 13. November 1930 brennt die Gutscheune ab. Nur einen Tag später gegen 23.00 Uhr erleidet die große Feldscheune das gleiche tragische Schicksal. Es wird Brandstiftung vermutet, was aber nie bewiesen werden kann. Um weiter wirtschaften zu können, müssen die Kopps „eine neue moderne Gutsscheune und eine Feldscheune“ bauen sowie „fast lauter neues Inventar erwerben“.

Da bereits der Kaufpreis überteuert war und nun noch die hohen Folgekosten des Brandes auf den Besitzern lasten, kommt es im Jahre



Der „Otilienhof“ auf einer Ansichtskarte der Familie List um 1910

1932 zur Zwangsversteigerung. Erneut tritt **Friedrich Albin Junghans** auf den Plan. Er ist inzwischen Besitzer des Rittergutes Stauchwitz nördlich von Ostrau. Seinen Wohnsitz hat er in Dresden A, Schlossstraße, also in einer nicht unbedingt „billigen“ innerstädtischen Lage. Dort betreibt er mit seinem Sohn die Firma **Junghans & Co**

An- und Verkauf von Land- und Rittergütern sowie städtischem Grundbesitz, Verpachtungen und Beteiligungen.

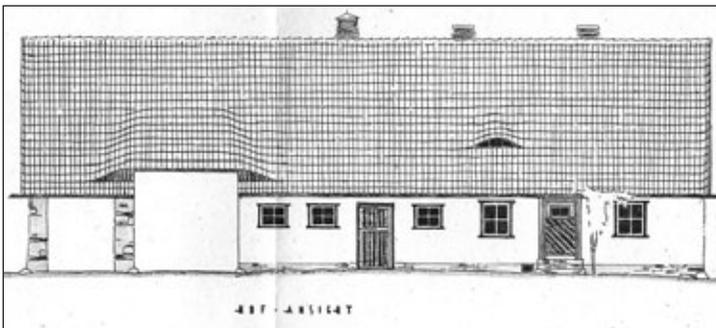
Er ersteigert den „Ottlienhof“, den er vier Jahre vorher für 260.000 Mark verkauft hat, meistbietend für 147.700,- Mark, und das trotz erheblicher Wertsteigerung durch den Bau neuer Gebäude nach dem Brand. Die betrogenen Eheleute Kopp verlassen Mobendorf als arme Leute. Doch bei Junghans wird der Ausspruch vom „Krug, der solange zum Wasser geht, bis der Henkel bricht“, zur strafenden Gerechtigkeit. 1933 erfolgt nach einer polizeilichen Untersuchung die Beschlagnahme des Vermögens des Kaufmanns Albin Junghans. Leider ist nicht bekannt, was aus Richard und Helene Kopp geworden ist. Der „Ottlienhof“ gehört weiter der Familie Junghans, wobei über die familiären Verflechtungen keine Angaben verfügbar sind. 1945 wird als Besitzer Martin Junghans genannt. Als im Mai 1945 sowjetische Truppen unsere Region besetzen, verlassen die Eigentümer den Hof bei Nacht und Nebel und setzen sich nach dem Westen ab.

Obwohl zum Besitz nach einer Aufstellung des mit der Aufteilung beauftragten Architekten Horst Rotzsch aus Döbeln nur 91,605 ha Gesamtfläche gehören, fällt das Anwesen unter die Bestimmungen der „Bodenreform“. Das Land erhalten 13 reine Neubauern und drei sogenannte „Aufstocker“, also bereits ortsansässige Kleinbauern.



Bau eines Neubauernhauses als „Eindachhaus“

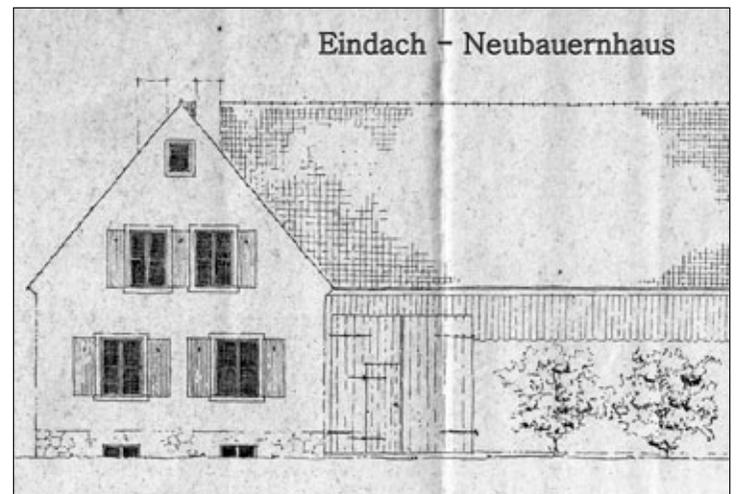
Noch in Erinnerung der älteren Generation von Mobendorf sind sicher die Heimatvertriebenen Adolph Barth, Käthe Finke, Gustav Günther, Adolph Tschirpke, Paul Lorenz, Erna Ponert, Paul Pusch, Heinrich Leibrandt und Adolph Müller, die nun den mühsamen Weg des Aufbaus einer eigenen Wirtschaft mit etwa 5 ha Grund und Boden beginnen. Als Einheimische erhalten Otto Melzer, Otto Naumann und Willy Wolf Land vom Ottlienhof.



Ein Neubauernhaus: Wohnung, Stall und Scheune – alles unter einem Dach.

Die angespannte Materialsituation erschwert den zügigen Bauablauf ganz erheblich. So legt Rotzsch zwei Entwürfe vor, bei denen das

Fundament aus Bruchstein, der Oberbau zum Teil aus Lehm oder Abbruchmaterial hergestellt werden soll. Aus alten Bauakten erfahren wir, dass sogar Abbruchziegel von der Enttrümmerung der Chemnitzer Bombenschäden zum Einsatz kommen. Durch den Baumeister J. Fritz Müller aus Hainichen, der in diese Bauvorhaben eingebunden ist, werden im Jahre 1948 für die Arbeitsstunde eines Maurers 1,48 Mark berechnet. Entsprechend niedrig sind natürlich auch die Löhne. An der „Hammermühle“ auf Riechberger Flur treten die „Umsiedler“ Bernhard Fechner, Eduard Heitmann, Adolf Leibrandt und August Steubel auf Land aus der Bodenreform den steinigem Weg in die Selbstständigkeit an.



„Eindachhaus“ an der „Hammermühle“



An der „Hammermühle“ entstehen vier Neubauernstellen.

Um der „Enteignung der Großgrundbesitzer und Kriegsverbrecher“ auch äußerlich Nachdruck zu verleihen, werden große Teile der vorhandenen Bausubstanz, darunter die moderne neue Gutscheune, abgerissen, um „Baumaterial für die Neubauernhöfe zu gewinnen, aber auch, weil eine Aufteilung der vorhandenen Gebäude unter die Siedler praktisch nicht möglich ist“. Zum Teil werden aber doch vorhandene Wirtschaftsgebäude auf dem Erbgericht und auf dem „Ottlienhof“ zu Neubauernstellen umgebaut. Während einige Neubauern bereits nach kurzer Zeit aufgeben, bleiben viele bis zur Gründung der ersten „Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft“, der LPG „Vorwärts“ Mobendorf, im Jahre 1957 in der Selbstständigkeit. Der „Ottlienhof“ wird in der folgenden Zeit durch die LPG und ihre Rechtsnachfolger und bis zum heutigen Tag weiter von der Agrarge nossenschaft Hainichen-Pappendorf bewirtschaftet. Noch heute werden in den Stallungen Mastbullen und Jungrinder gehalten.

Aus der Geschichte unserer Region



Die Stallanlage im Jahre 2017

Das ehemalige „Herrenhaus“, das nach der Bodenreform ebenfalls als Neubauernstelle Verwendung fand, ist nahezu in voller Länge erhalten geblieben und wird von den heutigen Besitzern zu einem schönen Wohnhaus umgebaut.

Die Bewohner der Grundstücke an der „Hammermühle“ verlassen sehr bald die einsame und abgelegene Region. Lediglich ein Gebäude dient noch längere Zeit als „Weidegut“. Heute erinnert nichts mehr an die ehemals bäuerliche Tätigkeit am rechten Striegisufer.



Das ehemalige „Herrenhaus“

Dort, wo einst die Neubauernhäuser standen, hat sich die Natur das zurückgeholt, was ihr einst mühsam abgerungen wurde.

Franz Schubert

Veranstaltungen im Umland

Seid stolz auf euch, ihr Sternsinger!

32 Kinder, Jugendliche und Helfer aus Nossen, Siebenlehn und Hirschfeld waren am 5. und 6. Januar unterwegs, haben in Nossen und Umgebung über 240 Haushalte, Seniorenwohnheime, Pfarrhäuser und den Bürgermeister besucht und den dort wohnenden und arbeitenden Menschen Gottes Segen gebracht.



Überall wurden sie freudig aufgenommen und durften sich über großzügige Spenden für die Projekte des Kindermissionswerkes aber auch über eine Anerkennung mit Süßigkeiten freuen.

Und so konnten in diesem Jahr wieder sage und schreibe 5020,12 Euro an das Kindermissionswerk „Sternsinger“ überwiesen werden! Ob mit flinken Füßen, fleißigen Händen, funkelnden Kronen, farbenfrohen Gewändern, oder einer frohen Spende – an alle, die sich engagiert und zu diesem Rekordergebnis beigetragen haben, sagen wir ein großes DANKESCHÖN! Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Aktion im kommenden Jahr, am 11./12.01. 2020!

Das Team der Sternsingerorganisation

**Anzeigentelefon:
037208/876-100**

DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V.

Seniorenbegegnung Roßwein

Unsere Veranstaltungen

Mo	11.02.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	14.02.	10.00 Uhr	Senioren-gymnastik
Mo	18.02.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	21.02.	10.00 Uhr	Senioren-gymnastik
Mo	25.02.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	28.02.	10.00 Uhr	Senioren-gymnastik

Neue Besucher sind uns zu jeder Veranstaltung recht herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie.

Ihre DRK-Mitarbeiter

Fürstlich, närrisch oder märchenhaft?

Die Faschingszeit steht vor der Tür und beim Mittelsächsischen Kultursommer (Miskus) in Hainichen, um genau zu sein in den Räumen des Kostümverleihs, wird es allmählich betriebsamer. Viele Faschingsgänger machen sich nun langsam auf die Suche nach einer passenden Verkleidung. Von der Historie bis zur Gegenwart, für Groß und Klein, für Jung und Alt beherbergen fünf Räume über 3.500 Kostüme. Die Wünsche sind vielfältig: Vom Burgfräulein und Wolfskostüm über ein 20er-Jahre-Outfit bis hin zu märchenhaften Verkleidungen wie dem tapferen Schneiderlein oder dem Kleinen Muck ist für jeden etwas dabei.



Die Kostüme wurden teilweise für die Veranstaltungen des gleichnamigen Festivals von den Damen der hauseigenen Schneiderei kreiert. Gern stehen die Mitarbeiter mit fachmännischer Beratung zur Seite und helfen bei der Suche nach dem passenden Kostüm. Preise und weitere Informationen gibt es unter 037207 651240 oder unter www.miskus.de. Dort finden Interessierte auch alles über die Veranstaltungen der diesjährigen Festivalsaison. Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 7.00 bis 14.30 Uhr, Donnerstag 7.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 7.00 bis 12.00 Uhr

Der RKC e.V. feiert die 36. Karnevalssaison

Am 17.11.2018 starteten wir mit unserem Prinzenpaar Prinzessin Andrea I. und Prinz Sven II. in die 36. Saison. Der Saal war mit über 200 feierlustigen Gästen gut gefüllt. Ende Februar geht es mit den Abendveranstaltungen unter folgendem Motto weiter. „Mit Mickey und Minnie Hand in Hand zieht der RKC durch's Disneyland“. Ihr seid alle recht herzlich willkommen, mit uns gemeinsam in die Welt von Disney abzutauchen und die eine oder andere Erinnerung daran wieder aufleben zu lassen.

Am 23.02. und 02.03.2019 laden wir zum den bekannten Kostumfasching ein. Wir sind wieder auf eure Kostüme gespannt, denn unsere Gäste überraschen jedes Jahr neu mit tollen und kreativen Ideen.



Am Sonntag, 24.02.2019 ab 14:30 Uhr findet zum zweiten Mal der Familienfasching für alle Generationen statt. Letztes Jahr hat diese Veranstaltung mit buntem Programm und Tanz bei Jung und Alt für eine Menge Spaß gesorgt. Zum Kinderfasching am 05.03.2018 ab 15:00 Uhr werden für die Kids bis 12 Jahre wieder viele Spiele im Vordergrund stehen.

Gefeiert wird wie immer im Landgasthof Ottendorf in Hainichen. Um das leibliche Wohl kümmert sich zu allen Veranstaltungen wieder das Team der Gaststätte Wintergarten aus Hainichen. Alle Informationen zu unseren Veranstaltungen findet ihr auf unserer Internetseite unter www.karneval-rossau.de oder auch im Facebook. Sichert euch Karten auf unserer Internetseite, per Mail unter praesident@karneval-rossau.de, unter 01520 5996138 oder natürlich bei all unseren Mitgliedern. Wir freuen uns auf euch und verbleiben mit einem 3-fachen „Rossau – Helau“!

Rossauer Karnevalsclub e.V.

Preisskat in Bockendorf

Der Bockendorfer Ortschaftsrat lädt alle Skatfreunde herzlich ein zum 18. Preisskat am **Freitag, dem 08.03.2019** im Dorfgemeinschaftshaus Bockendorf ein. Beginn ist um **18.00 Uhr** (Einlass ab 17:30 Uhr).

Ausgespielt werden zwei 48er Serien. Anmeldung am **08.03.2019 ab 17.30 Uhr** im Gemeinschaftsraum. Der Ortschaftsrat Bockendorf freut sich auf zahlreiche Teilnehmer. Danilo Richter, Vorsitzender des Ortschaftsrates und

Alfons Lenz, Veranstaltungsleiter

Eine Karte für die Eisenbahnen in ganz Sachsen – Verkehrsverbünde bieten Überblick für den gesamten Freistaat

Die fünf sächsischen Verkehrsverbünde haben ihren gemeinsamen Schienennetzplan auf den neuesten Stand gebracht. „Eisenbahnen in Sachsen“ bietet einen Überblick über alle Bahn-Strecken im Freistaat sowie Informationen zu Tarifen und Kontaktmöglichkeiten. Die kompakte Karte ist ab sofort bei allen Verkehrsverbünden und den Servicestellen kostenfrei erhältlich und hängt an Bahnhöfen und in den Zügen aus.

Auf der Rückseite der Karte finden sich Informationen zu den Verkehrsverbünden und Hinweise zu günstigen Tickets. Auf der Karte zeigen die Verbünde, wofür sie stehen und was ihre Aufgabe ist: Busse und Bahnen in ihren Gebieten besser zu verknüpfen und mit einem Ticket alles fahren zu können. Für Fahrten durch den ganzen Freistaat gibt es eine Auswahl an Fahrkarten, die kurz erläutert wird. Für umfassende Informationen sind alle Kontaktdaten der Unternehmen und Verbünde angegeben. So wird das Umsteigen auf Bus und Bahn in ganz Sachsen einfacher und übersichtlicher, denn auf den Gleisen ist es bunt geworden: Heute sind in Sachsen 15 Bahngesellschaften unterwegs. Von A wie abellio über D wie DB Regio bis V wie Vogtlandbahn.

Alle Informationen zu Fahrplänen und Tarifen gibt es bei den sächsischen Verkehrsverbünden und Bahnen und im Internet unter www.mdv.de, www.vms.de, www.vvo-online.de, www.vogtlandauskunft.de und www.zvon.de.